1563 Zgodovinsko društvo Maribor

Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung, Buchdruckerei, Maribor. Jurčičeva ulica 4. Telephon 24.

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	D. 12·50
Zustellen „	„ 14·
Durch Post „	„ 12·50
Durch Post viertelj.	„ 37·50
Ausland: monatlich	„ 20·50
Einzelnummer	„ 1·
Sonntags-Nummer	„ 1·50

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzusenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratenannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung: Jurčičeva ulica 4 in Ljubljana bei Bešljak und Matelic, in Zagreb bei Blockner u. Mosse, in Graz b. Kienreich, Rasteiger, „Hentrag", in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Nr 79 — Sonntag, den 8. April 1923 — 63. Jahrg.

In der Sackgasse.

Abflauen der Revisionskrise.

mg. Maribor, 6. April.

Die Führer des revisionistischen Blocks, die Herren Radić, Korošec und Spaho, befinden sich bereits in der Sackgasse, aus der ein Entrinnen nicht so leicht zu bewerkstelligen ist. Die Parteiorgane des „Föderalistischen Blocks" überbieten sich in sachlichen Erwägungen der Lage, und wer die Schlagworte noch nicht vergessen hat, die von dieser Gelegenheitsgemeinschaft für den Wahlkampf benützt wurden, muß in Erstaunen geraten ob der Bescheidenheit, die sich augenblicklich so lieblich aus den Sprachrohren der berüchtigten „Staatszertrümmerer" vernehmen läßt. Es ist doch sonderbar, daß in der Politik die Gefühle verschwinden müssen, wenn auf der Bühne der Tagesereignisse das Reale erscheint. Herr Radić erklärt in seinem Kommuniquee ganz deutlich, es handle sich jetzt weder um die Republik noch um die Monarchie, ebenso auch nicht um Föderalismus oder Autonomie; es werde nur verlangt, daß anstatt der gegenwärtigen Methoden ein Regime der Gerechtigkeit und Einsicht ins Leben gerufen werde. Verlangen die Kroaten — so erklärt Herr Radić — ihre innere Souveränität und die wirtschaftliche Kontrolle, damit das gegenwärtige Wirtschaftssystem eine Aenderung erfahre, so sei dies ein Programm, das über den Rahmen (d. i. der Staatseinheit) gewiß nicht hinausgehe . . . Und dann sei der Republikanismus in seinem Wesen nichts mehr als ein streng durchgeführter Parlamentarismus, in dem das Volk jeden Schritt der Regierung kontrollieren könne. Alles andere, was in dem Kommuniquee der Kroatischen republikanischen Bauernpartei gesagt wird, ist Draperie, politischer Senf. Herr Radić versteht es meisterhaft, seine Geisteskinder mit Anmut hinauszusenden in eine Oeffentlichkeit, die sich an dem Mystischen seiner Wendungen zuversichtlich freut. Aber diesmal war es doch etwas zu stark: die Zumutung, es habe diesen politischen Osterfeiertagen der Karfreitag so ganz und gar gefehlt, ist wohl auf die Sentimentalität gemünzt, die in den Gastlokalen der Blaska ulica in Zagreb den biedern Spießer so manchen weinseligen Traum von tausendjährigem Bestand des kroatischen Reiches träumen läßt . . .

Eine gewisse Katzenjammerstimmung macht sich im Lager der Volkspartei geltend. Es gibt da Strömungen, die sich mit dem Pakt, den Herr Korošec in Zagreb abgeschlossen hatte, nicht abfinden können. Das ist nicht recht begreiflich. Denn die Resolutionen von Celje sind noch so frisch im Gedächtnis der aus dem konservativen Bauerntum zusammengesetzten Parteileitung geblieben, daß es so manchen Vertrauensmann nachgerade wundernehmen muß, wenn an ihn die Forderung herantritt, die Wandlungen des Herrn Korošec zu sanktionieren.

In Beograder politischen Kreisen wird seit einigen Tagen das heikle Schlagwort von der „Amputation" kolportiert. An diesem Knochen, den ein der radikalen Partei nahestehendes Tagblatt in die Arena des politischen Lebens hineingeworfen hatte, nagt jetzt der extremere Teil der serbischen Presse. Ernstlich aber glaubt kaum jemand an die Abtrennung der kroatischen und slowenischen Gebiete. Es ist eher ein drastischer Schreckschuß, ein ballon d'essay, der die Führer des oppositionellen Blocks noch rechtzeitig genug zur Besinnung bringen sollte. An die Möglichkeit eines Auseinandergehens können nur jene glauben, die an dem Einheitsgedanken verzweifelt haben und die Entwicklung der Dinge nicht kennen lernen wollen. Wenn sogar italienische Publizisten, nachdem sie mit der Sonde des politischen Spürsinns nach allen möglichen Innenbunden des nationalen Körpers der SHS geforscht hatten, nichts vorfanden, was den Prozeß der Unifikation und der ethischen Identifizierung behindern könnte, dann ist es umso unverständlicher, daß im Lande selbst sich verantwortungsvolle Faktoren finden, die der natürlichen Entwicklung ein so bedenkliches Präjudiz vorschieben. Das Schlagwort von der Amputation ist ein Geisteskind jener, die das Kompromiß als ein Absurdum hinstellen und die Verständigung ablehnen. Zur Verständigung wird es sicherlich kommen müssen, wohl aber werden beide Lager, Regierung und Opposition, den Weg der Konzessionen betreten müssen, da die intransigente Haltung des einen oder des andern Teiles die Lage nur erschweren und die Verständigung, damit aber auch die innere Konsolidierung hinausschieben würde.

Eine Verständigung ist auch ohne Verfassungsrevision möglich. Man ist in Zagreb schon zur Erkenntnis gelangt, die Revision sei letzten Endes doch kein Dogma. Hier meine ich die Revision im föderalistischen Sinne. Es kann auch weniger sein: eine im Rahmen der Verfassung interpretierte Selbstverwaltung im Sinne lokaler Bedürfnisse und Wünsche. Geringere Korrekturen des Staatsgrundgesetzes wären zwar erforderlich aber **man hat sich in Beograd schon bereit erklärt, auf dieser Basis zu verhandeln.** Sollte die Opposition es ablehnen die Verständigung auf dieser Plattform durchzuführen, dann ist zu erwarten, daß die Vidovdanverfassung zum Leidwesen der oppositionellen Wählerschaft energisch appliziert würde. Wie sich die Führer des oppositionellen Blocks dann aus dieser versperrten Sackgasse den Rückzug bahnen werden, bleibt eine Frage, die sie manches Kopfzerbrechen kosten würde.

Loucheur über den Zweck seiner Reise.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

Paris, 6. April. (Havas.) Dem Londoner Berichterstatter des „Petit Parisien" erklärte Loucheur, seine Reise habe rein privaten Charakter gehabt. Er habe keine Ermächtigung besessen, Fragen zu erörtern, die ausschließlich in die Kompetenz des französischen Kabinettes gehören und sich darauf beschränken, sich über die in den offiziellen und politischen Kreisen bezüglich der französisch-britischen Beziehungen herrschende Meinung zu informieren. Er sei überzeugt, daß die freundschaftlichen Gefühle Englands für Frankreich noch immer sehr lebhaft seien und daß Großbritannien sehnlichst wünsche, an der Regelung der internationalen Fragen gemeinsam mit Frankreich zu arbeiten.

London, 6. April. (Havas.) Loucheur hat jede Mitteilung abgelehnt und es für überflüssig erklärt, die Pressemeldungen zu berichtigen, die ihm Gedanken zuschreiben, die er nicht im entferntesten vertrete. Loucheur hatte vormittags eine Besprechung mit dem britischen Minister Lord Derby und ist nachmittags zurückgekehrt.

Paris, 6. April. (Havas.) Loucheur ist aus London hier eingetroffen. Der „Temps" erklärt, es wäre widersinnig, zu glauben, daß der „Daily Telegraph" dazu ausersehen worden sei, die Gedanken Frankreichs zum Ausdruck zu bringen. Durch den in dem genannten Blatte veröffentlichten Reparationsplan wird England ebenso wenig wie Frankreich engagiert.

Das deutsche Verkaufsverbot im Ruhrgebiet.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

Berlin, 6. April. Das „Berliner Tageblatt" meldet aus Bochum, daß die leitenden Stellen der Arbeiterschaft im Ruhrgebiete beschlossen haben, solche Kaufleute, welche dem Verbote des Verkaufes von Waren an die Franzosen zuwiderhandeln, durch geeignete Maßnahmen der Arbeiterorganisationen zu bestrafen. Waren für solche Kaufleute werden von den Eisenbahn- und Transportarbeitern nicht mehr befördert werden. Ferner werden solche Geschäfte von den Organisationen boykottiert werden.

Gegen die Beschlagnahme der Spitäler.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

Berlin, 7. April. Der hier tagende Chirurgenkongreß nahm, wie die Blätter melden, im Einvernehmen mit den ausländischen Gästen, unter denen sich namentlich viele spanische Aerzte befanden, eine Entschließung an, in der gegen die Beschlagnahme der Krankenhäuser in Essen durch die Franzosen Einspruch erhoben wird. Außerdem hat sich der Kongreß an das internationale Rote Kreuz mit dem Ersuchen gewendet, daß den deutschen Gefangenen im besetzten Gebiete wenigstens die gleiche Behandlung zuteil werde, wie die Kriegsgefangenen.

Aufsehenerregende Verhaftungen in Kassel.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

Kassel, 6. April. (Wolff.) Kurz vor den Feiertagen sind hier mehrere Personen festgenommen worden, da sie del französischen Spionagebüro in Düsseldorf Nachrichten über angebliche rechtsradikale Organisationen in Deutschland überbracht haben sollen. Diese Nachrichten hatte ein gewisser Brüning, ein Kaufmann, frei erdichtet. Das den Franzosen in die Hände gespielte Material war geeignet, bei diesen den Eindruck zu erwecken, als sob in Deutschland eifrig gegen Frankreich gerüstet würde und Waffen in großer Zahl vorhanden wären.

Protestkundgebungen in Warschau.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

Wegen der Ermordung des Prälaten Budkiewicz.

WTB. **Warschau**, 6. April. (Poln. Tel.-Ag.) Gestern abends fanden hier wegen der Erschießung des Prälaten Budkiewicz in Moskau große Protestkundgebungen statt, an denen sich etwa 100.000 Personen beteiligten. Eine Abordnung der Demonstranten, die durch die Hauptstraßen zogen, überreichte dem Ministerpräsidenten eine Resolution, in der gegen die Hinrichtung Budkiewiez' protestiert wird. Der Ministerpräsident erklärte, daß die Regierung bei ihrer Haltung gegenüber der Sowjetregierung verharre. Die Regierung werde alles tun, um den in Rußland lebenden Polen die Sicherheit zu garantieren. Die Regierung müsse ihr Vorgehen mit dem Vorgehen der übrigen Staaten und insbesondere mit jenem des Heiligen Stuhles in Einklang bringen.

Das Antworttelegramm Mussolinis an Doktor Seipel.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

Rom, 7. April. Auf das Abschiedstlegramm, das Bundeskanzler Dr. Seipel beim Verlassen des italienischen Bodens an den italienischen Ministerpräsidenten gerichtet habe, antwortete dieser in einem Telegramm, worin er für den Ausdruck freundlicher Gefühle dankt, den er nicht ermangeln werde, Sr. Majestät dem König mitzuteilen. Auch er zweifle nicht daran, daß dieser Besuch dazu beitragen werde, die glücklicherweise zwischen den beiden Ländern wieder angeknüpften Beziehungen noch enger zu gestalten.

Die Politik Radić hochverräterisch.

(Telegramm der „Marburger Zeitung".)

ZM. **Beograd**, 7. April. „Politika" schreibt: Gestern wurde in Regierungskreisen lebhaft über Maßnahmen diskutiert, die die Regierung sofort nach den griechisch-orientalischen Osterfeiertagen zu unternehmen hätte. Es wurde speziell über die Berichte gesprochen, die die Regierung aus verläßlichen Kreisen über die Beziehungen, die zwischen dem neuen föderalistischen Block in Zagreb und dem Auslande bestehen, erhalten hatte. Aus diesen Informationen geht hervor, daß Hochverrat vorliegt und daß die Gesetze das Recht zu Maßnahmen zum Schutze des Staates geben.

Nationalismus und Studentenverbindungen.

Während der Osterfeiertage kam es zwischen unseren Nationalisten und Mitgliedern deutscher Studentenverbindungen zu Zusammenstößen. Die einen sagen, es wären Hakenkreuzler, andere wieder, das Abzeichen soll kein Hakenkreuz, sondern nur das Abzeichen einer „schlagenden Verbindung" gewesen sein. Genug an dem, es mag wie immer gewesen sein, sicher ist, daß es Zusammenstöße gab, die auch in Tätlichkeiten ausarteten.

Wir leben in einer überneryösen Zeit. Die Gemüter sind aufgeregt und empfindlich, die menschliche Gesellschaft ist in sich zerfahren und desorientiert. Die einen ziehen in diese, die anderen in eine andere Richtung und alle glauben, nur der von ihnen eingeschlagene Weg könne zum Heile und zur allgemeinen Wohlfahrt führen. Aeußerlichkeiten wird eine übergroße Bedeutung zugemessen und die zu diesen Aeußerlichkeiten gehörenden Abzeichen werden häufig als Provokationen empfunden. Tätliche Auseinandersetzungen gehören infolgedessen nicht zu den Seltenheiten und die Menschen haben sich fast daran gewöhnt, so etwa, wie man täglich den Sonnen-Auf- und Niedergang erwartet. Von diesem Gesichtspunkte aus auch den Zusammenstoß mit den Hochschülern zu beurteilen, wäre aber doch zu oberflächlich.

Mehr als sonst gleicht ein Zusammenstoß mit Mitgliedern von ausländischen Studentenverbindungen einem Griff in ein Wespennest, denn der Sitz des Nestes befindet sich im Auslande, in dem auch zahlreiche slawische Studenten sich befinden, die leicht zum Objekt von Repressalien gemacht werden könnten. Dies der Grund, daß es der Mühe wert ist dem Vorfall insoferne eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen, als es angemessen erscheint, Vorbeugungsmaßnahmen für Wiederholungen zu treffen.

Das Studium im Auslande einfach zu verbieten, wäre wohl die einfachste und radikalste, aber kaum zu empfehlende Maßregel. Immerhin wäre eine derartige Maßregel ein zweischneidiges Schwert, durch dessen Schärfe sowohl Deutsche wie Slawen in gleicher Weise getroffen werden könnten. Wohl aber könnte die Regierung Maßnahmen ins Auge fassen, die durch ihre Harmlosigkeit die studierende Jugend ohne Rücksicht auf die Nation in ihrer Fortbildung nicht im geringsten hindern würde, deren Effekt aber doch dazu beitragen würde, künftige Zusammenstöße dieser Art unmöglich zu machen. Dies wäre ein eventuelles Verbot des Tragens von Abzeichen ausländischer Verbindungen in der Heimat so lange, bis die vorgeschrittene Beruhigung der Gemüter in solchen Aeußerlichkeiten keinen Anlaß zu derartigen Zwischenfällen findet.

Im allgemeinen sind sowohl der Anlaß zu diesen Vorfällen als auch die Reaktion darauf zu bedauern, insbesondere, wenn man berücksichtigt, daß das Verhältnis zwischen dem deutschen Hochschülerverbande, dem schwach ein Drittel inkorporierte Studenten angehören, ein recht gutes und verträgliches ist. Hs.

—o—

Französische Ziffern und Betrachtungen.

P. Paris, Anfang April.

In dem Augenblicke, wo Poincaree durch die Willfährigkeit des „bloc national" für sechs Wochen freie Hand im Ruhrabenteuer erhält, tritt die Opposition zusammen, um die Kampfmethode für diese entscheidende Zeit festzulegen. Von besonderer Seite geht mir das Material zu, das in einer gleich nach den Festtagen einzusetzenden gewaltigen Kampagne gegen die offizielle Ruhrpolitik verwertet werden soll. In erschöpfender Form liefert es alle Angaben, auch die bisher selbst von oppositioneller Seite ängstlich verschwiegenen, über das wirtschaftliche Fiasko des militärischen Unternehmens, schildert die ungeheuerlichen Schäden, die das französische Volk in seiner Gesamtheit zu tragen haben wird, betont zum Schluß die Aussichtslosigkeit jeglicher Besserungsvorschläge, „da der deutsche Arbeiter niemals unter dem Zwang der Bajonette sein Werk verrichten wird". Es bleibt daher nur der eine Ausweg: schleunigste Liquidation des politisch und wirtschaftlich ruinierenden Unternehmens. Es soll eine öffentliche Meinung erzeugt werden, die in ihren Forderungen so unwiderstehlich ist, daß „die nationalistische und chauvinistische Verschwörung hinweggefegt wird".

Aus dem Propagandamaterial, dessen Ziffern natürlich vollste Exaktheit beanspruchen, sind folgende Angaben von Interesse:

Die Brennstoffknappheit hat zunächst zu einem Anschwellen der Preise für Eisen und Stahl geführt. Für Martinstahl beträgt die Steigerung bereits 100 Prozent. Durch das Ausblasen der meisten Hochöfen ist der Erzbergbau stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Thomasstahlwerke in Lothringen sind sämtlich stillgelegt. Die französische Versorgung aus eigenem Koks und den Käufen im Ausland stellt sich im März auf 160.000 Tonnen. Wie ganz anders stand Frankreich vor der Ruhrbesetzung da! Jetzt wird von den höchstens vier täglich über unsere Grenze rollenden Kokszügen zu je ungefähr 400 Tonnen ein gewaltiges Aufhebens gemacht. Vom 10. Dezember bis zum 10. Jänner lieferte Deutschland an Frankreich und Luxemburg 321.770 Tonnen Kohlen, 711.612 Tonnen Koks und 61.800 Tonnen Briketts, zusammen 1,095.062 Tonnen. Das Soll von 1,163.000 Tonnen zeigt also einen kaum nennenswerten Ausfall; er war ungefähr so groß, wie die Kohlen„menge", die man jetzt unter ungeheurem Kostenaufwand monatlich aus der Ruhr herauszieht. Ueber diese Tatsachen kommt keine Regierungserklärung hinweg.

Der „Scof" (Societee de coks des hautsfourneaux) hat für März den Kokspreis wieder erhöht — zum dritten Male bereits. Er wird sich für das zugesagte Mindestkontingent (19 Prozent des Bedarfes) auf 198 Francs stellen, darüber hinaus 310 Francs, mehr als das Doppelte des Jännerpreises. Die nordfranzösischen Kohlengruben beratschlagen soeben über eine neuerliche Erhöhung der Kohlenpreise, was den „Scof" veranlaßt hat, eine größere Bestellung in Amerika zu tätigen. Mit Belgien wird seit Wochen schon ein erbitterter Kampf geführt, weil unsere Schwerindustrie die volle Austauschfreiheit für Brennstoffe und metallurgische Erzeugnisse gefordert hat, was Belgien im Interesse seiner schwer leidenden Industrie nicht gestatten will.

Schlimmer noch sind die Nachrichten, die aus dem Ruhrgebiet eintreffen. In einer vor ungefähr vier Wochen in der Umgegend von Essen stattgefundenen Versammlung, bei der alle französischen, in der Ruhr beschäftigten Eisenbahner teilnahmen, wurde beschlossen, daß nur im Verein und zur Unterstützung der deutschen Kollegen gearbeitet werden sollte, weil dies bei der Anwerbung durch die Regierung versprochen worden war. Heute sehen sie ein, daß ihre Mission die ist, mit der Zeit die deutschen Beamten und Arbeiter zu verdrängen. Die Regierung plant zwar die Schaffung eines neuen Ordens, der nicht den „pflichttreuen französischen Eisenbahnern in der Ruhr" verliehen werden soll; aber es ist natürlich lächerlich, die enttäuschten und unzufriedenen Beamten damit ködern zu wollen. Das wird man wohl auch eingesehen haben, denn wenn nicht alles täuscht, sind in diesem Augenblicke mit Italien Verhandlungen im Gange, auf die kürzlich auch die „Usine" hinwies, und deren Hauptzweck französischerseits die Gestellung einer größeren Zahl italienischer Arbeiter für das Ruhrgebiet ist. Vielleicht will man sogar noch weiter gehen und auch im Saarstaat die „unzuverlässigen Elemente" durch fremde Kräfte ersetzen, wie man ja schon vor Wochen im Straßburger Hafen mit der Einstellung auswärtiger Arbeiter gedroht hat.

Nichts ist lächerlicher als die offizielle Berichterstattung in allen diesen Dingen. Um nur ein Beispiel zu geben: Am 8. schrieb die amtliche Propaganda: „La travail est regulier dans la metallurgie." Es handelte sich dabei, wie ausdrücklich hervorgehoben wurde, um den Bezirk Meurthe et Moselle. Und dabei war am 7. bereits, also einen Tag vorher, die Proklamation des Generalstreiks an alle Mauern angeschlagen worden . . .

Der Bericht schließt mit den Worten: „Frankreich treibt dem politischen und wirtschaftlichen Abgrund zu. Wenn unsere Regierung mit Blindheit geschlagen ist, so ist es Zeit, daß das Volk sehend werde."

—0—

Telephonische Nachrichten.

Protest der Arbeiterpartei Neuseelands gegen die Ruhrbesetzung.

London, 6. April. Nach einer Meldung der „Times" aus Wellington beschloß der Kongreß der Arbeiterpartei Neuseelands wegen der durch den kapitalistischen Imperialismus drohenden Gefahr den Versuch zu machen, eine allgemeine Konferenz der Arbeiterparteien des gesamten britischen Reiches zustandezubringen, um im Hinblicke auf Englands auswärtige Politik gemeinsam vorgehen zu können. Der Kongreß schloß sich auch dem Proteste der englischen Arbeiterpartei gegen die Ruhrbesetzung an.

Demission des schwedischen Kabinettes.

WTB. **Stockholm,** 6. April. (Wolff.) Das Kabinett Branting hat seine Demission überreicht, führt aber über Ersuchen des Kronprinzregenten vorläufig die Geschäfte weiter. Der König, der gegenwärtig in Nizza weilt, ist von dem Rücktritt des Kabinettes telegraphisch verständigt worden.

Ein demokratischer Führer über die Lage.

ZM. **Beograd,** 7. April. Die heutigen „Novosti" bringen ein Interview mit Dr. Rojc, der auf die Frage, was er über die Verständigung halte, entgegnete, daß jeder ehrliche und korrekte Patriot wünschen und trachten müsse, alle Schluchten zwischen den Serben und Kroaten zu überbrücken. Diese Verständigung sei nur auf der Basis der Revision der Verfassung, ohne Obstruktion und im vollen brüderlichen Vertrauen möglich. Als Basis könnte am besten der Verfassungsentwurf des Herrn Protić dienen. Wenn es zu keiner Verständigung kommen sollte, so seien Neuwahlen der einzige Ausweg. Diese Wahlen könne eine Regierung, die aus allen Gruppen gebildet wäre und die parteiisch nicht geblendet sei, durchführen. Ljuba Davidović könne, wenn er nur wolle, eine sehr wichtige Rolle spielen. Nach der Meinung des Herrn Rojc würde jede Aktion des Herrn Davidović volles Verständnis beim Block finden.

Die Aussichten einer radikaldemokratischen Koalition.

ZM. **Beograd,** 7. April. „Politika" veröffentlicht eine Aeußerung eines angesehenen Politikers. Nach seiner Aeußerung wäre die politische Situation folgende: Die Regierung hat bis heute alle Momente in Betracht gezogen, die für die genaue Schätzung der Situation notwendig sind. Hiemit wäre der erste Teil ihrer Arbeit erledigt und es bleibt noch übrig, daß sie zur Durchführung ihrer Absichten schreite. Diese Absichten werden jedoch der Oeffentlichkeit natürlich nicht mitgeteilt werden. Die Regierung ist überzeugt, daß sie einen Ausweg aus der Situation finden werde. Es ist aber selbstverständlich, daß auch eine Aenderung ihrer Pläne eintreten kann, je nach der Entwicklung der Situation. Eine der möglichen politischen Kombinationen, die die Arbeit in der Sanierung der Verhältnisse im Staate ermöglichen würde, ist die radikal-demokratische Koalition, die nicht ausgeschlossen erscheint. Im Falle, daß es zu dieser Koalition noch vor dem Zusammentritt des Parlamentes kommen sollte, würde die Verteilung der Staatsgeschäfte so durchgeführt werden, daß jede von den staaterhaltenden Gruppen einen Teil der Aufgaben zur Durchführung der Staatseinheit übernimmt. Durch diese Arbeitsmethode würde man zweifellos Erfolg haben.

ZM. **Beograd,** 7. April. Regierungspräsident Nikola Pašić war gestern nachmittags beim König in Audienz. Herr Pašić referierte über die Beschlüsse, zu denen die Regierung in der Behandlung der politischen Situation gekommen ist.

Wochenspiegel.

Oesterreich.

— Dr. Seipels Reise nach Rom war durchaus keine jener Spazierfahrten, die die meisten seiner Vorgänger unternommen haben. Es war auch keine Bettelfahrt, wie seine Gegner so gerne seine Reisen bezeichnen. Dr. Seipel kam mit einem Programm, das er bis ins kleinste Detail entwickelte. Er machte Vorschläge, die eingehend besprochen wurden und Anerkennung fanden. Die italienischen Zeitungen insbesondere die heute führenden fascistischen, sind über Dr. Seipel in einem Urteil einig: trotz des geistlichen Rockes, den er trage, sei er ein Mann mit durchaus realen, weltlichen Anschauungen und habe das Zeug in sich, das durchzuführen, was er beabsichtige, wenn es überhaupt im Bereich der Möglichkeit liege: Oesterreich, das unglückliche, schwer geprüfte Land, zu retten und es soviel als möglich auf eigene Füße zu stellen. Das gesamte Ausland stehe hinter ihm. — Dr. Seipel hielt mehrere Ansprachen und gewährte einigen der hervorragendsten JournalistenUnterredungen. Aus allen seinen Gesprächen leuchtete die feste Zuversicht für das Gelingen seines großen Werkes. Seine vorangegangenen Reisen, wie die nach Paris, Budapest und Beograd verfolgten einzig und dasselbe Ziel: die Beziehungen Oesterreichs zu den anderen Ländern enger zu knüpfen. Er hege die feste Hoffnung, daß Oesterreich in zwei Jahren mit eigenen Flügeln werde fliegen können. Und sei ihm das gelungen, dann trete er mit Freuden zurück, um sich wieder seinen geliebten Büchern zuzuwenden. — Nach der Privataudienz beim König wurde Dr. Seipel dem darauffolgenden Defeneur zugezogen, bei welchem er zur Rechten des Königs saß. Die klerikale Presse bezeichnet die Romreise Seipels als einen Triumphzug.

— nJ dem Augenblicke, wo der Bundeskanzler sich zur Heimreis erüstete, hat inWien der um die österreichische Finanzwirtschaft

---

Der Schlüssel zur Macht.

Kriminalroman von Georg Fröschel.

45 (Nachdruck verboten.)

Die Idee in ihrer Einfachheit, Präzision und, wie ich damals annahm, relativen Gutmütigkeit, war stärker als ich. Ohne selbst an den Ernst meines Beginnens zu glauben, unternahm ich einen Schritt meiner Tat nach dem andern, hingerissen von der Leichtigkeit, mit der sich alles bewerkstelligen ließ, und betäubt von der Gunst des Zufalles, der mich auf Händen zu tragen schien.

Doktor Willofsky wird Ihnen erzählt haben, aus welchen Einzelheiten sich meine Tat zusammensetzt, die Ihnen heute so schrecklich scheint. Ich hatte nicht einen Augenblick das Gefühl, etwas Schreckliches zu unternehmen, ich war wie geblendet, und das ganze schien mir wie ein interessantes Experiment, das aber niemals glücken konnte. Ich sah nie das Ende und hatte fast auf den Zweck vergessen. Ich unternahm immer nur das Nächste. Ich war wie von einem fließenden Wasser mitgerissen."

„Ich weiß nicht, warum Sie mir das alles erzählen", sagte Jadwiga müde.

„Verzeihen Sie, ich sprach zu viel von mir", antwortete Sarkos. „Ich bin nicht gekommen, um mich zu entschuldigen. Ich kam, um Ihnen eine geringe Genugtuung zu geben für den Verlust, den Sie durch meine Schuld erlitten haben."

„Welche Genugtuung könnte das sein?" fragte Jadwiga.

„Ein Nichts, etwas Unbedeutendes, Geringfügiges, vielleicht Verachtenswertes", sagte Sarkos. „Aber es ist das Beste, was ich besitze."

„Und was ist das?" fragte Willofsky.

Sarkos sah ihn nicht an. Er schien jetzt bloß in sich hineinzusehen.

„Als ich an jenem Nachmittag", sagte er langsam un aganz in sich versunken, „Ihren Vater zum Telephon gerufen hatte, als ich meine Forderung an ihn gestellt und schließlich, um ihn zum Verrat der Formel zu zwingen, das Schallrohr der Sprechmaschine dem Hörrohr des Telephons genähert hatte, und als der Hilferuf, den Ihre Stimme ausstieß, verklungen war, da hörte ich durch das Hörrohr, wie Ihr Vater einen kurzen, hellen Schrei ausstieß. Dann war die Verbindung unterbrochen. Als aber dieser kurze, helle Schrei an mein Ohr schlug, da wußte ich, daß es ein Todesschrei war und daß ich Ihren Vater getötet hatte. Etwas ganz Furchtbares trat an mich heran, ich hatte das Gefühl, in einem luftleeren Raum zu stehen, mein Herzschlag setzte aus. Und da, in diesem Moment, der mich für ewig durch ein dunkles Tor stieß, da zuckte in meinem Hirn wie zum schauderhaften Hohn ein Gedanke auf, ein haarscharfer, prägnanter Gedanke. Wie in weißes Licht getaucht, stand plötzlich die Formel vor mir, nach der ich so lange vergebens gestrebt. Ich hatte das System gefunden, aus meinem Hirn neu geschaffen, nachdem ich um seinetwillen zum Mörder geworden war. Jadwiga, ich bin gekommen, um Ihnen diese Formel mitzuteilen. Sie sollen das System besitzen."

„Es ist eigentümlich, daß dieses System, für das Sie so viel gewagt haben, jetzt keinen Wert mehr für Sie hat, Herr Sarkos", sagte Willofsky. „Oder soll man annehmen, daß Sie Fräulein Jadwiga dieses Anerbieten stellen, weil Sie Gewissensbisse fühlen? Sie würden damit vollkommen aus der Rolle fallen."

„Sie haben recht, Doktor Willofsky, ich kam nicht als reuiger Sünder hierher, ich versuchte nicht, Fräulein Jadwiga durch ein Opfer zu versöhnen. Ich biete ihr dieses Geheimnis an, weil es für mich in der Tat keinen Wert mehr hat."

„Und warum hat dieses System für Sie keinen Wert mehr?"

„Es hat für mich keinen Wert. Und wahrscheinlich auch für Sie nicht. Es würde auch Ihnen zum Verderben werden, Doktor Willofsky. Ich verstehe Ihr Erstaunen, war ich doch selbst so kurzsichtig, den wichtigsten Faktor in diesem Geheimnis außer acht zu lassen, an dem ich jetzt scheitere. Ich hatte alles genau vorausberechnet und hatte dennoch das Wichtigste übersehen. Sie brauchen die Polizei nicht zu bemühen, ich habe mich in der eigenen Schlinge gefangen und kann nicht mehr entrinnen. Mein Urteil ist gesprochen und es wird von unerbittlicheren Nachrichtern vollzogen werden, als sie der Staat besoldet. Ich habe nämlich in meiner Kalkulation auf die Bank vergessen."

„Die Bank?"

„Es war die große Torheit, die eigentümliche Verblendung, die so oft das Auge trübt, das allzuscharf auf einen einzigen Punkt gerichtet ist. Ich vergaß auf die Bank. Auf die Bank mit ihrem unendlichen Reichtum, ihren unzähligen Hilfsmitteln und Helfershelfern auf diese Großmacht, die überall ihre Spione, überall ihre Häscher hat. Ich vergaß, daß die Bank niemals mehr dulden würde, daß ein zweiter Lung gegen sie aufsteht, und daß sie denjenigen, der nach Lung das Geheimnis besitzen sollte, durch ein anderes Mittel unschädlich machen wird, als durch eine Millionenrente. Sie kann nicht anders. Professor Lung war ein edler Charakter, ihm konnte die Bank vertrauen, sie konnte darauf rechnen, daß er gegen einen angemessenen Preis das Geheimnis bewahren würde, aber einen Menschen, der vor nichts zurückscheute, um sich in den Besitz des Geheimnisses zu setzen, muß die Bank für ewig zum Schweigen bringen. Es geht um die Existenz. Die Bank wird den Mörder Professor Lungs töten, sie wird dem Gerichte jede Mühewaltung ersparen."

LACKE - FARBEN - FIRNISSE FRANJO PORGAC, K. D., ZAGREB MESNICKA ULICA BROJ 13, TELEPHON 6—83 2050

hochverdiente Vizepräsident der Anglo-Austrian Bank Dr. Wilhelm Rosenberg sein Leben durch Selbstmord geendet. Er war der finanzielle Berater des seinerzeitigen Finanzministers Dr. Gürtler und hatte auch noch bis zu seinem Tode im österreichischen Finanzwesen ein gewichtiges Wort. Dr. Rosenberg war bis zu seinem Ende von der festen Ueberzeugung durchdrungen, daß Oesterreich nach durchgeführter Sanierung auf eigenen Füßen stehen könne.

Türkei.

— Nach äußerst langwierigen Verhandlungen, die durch die Hartnäckigkeit sowohl der Türken wie der Alliierten mehrmals vollständig zu scheitern drohten, scheint nun doch die klärende Sonne durch das düstere Gewölk des schier unlösbaren orientalischen Fragenknäuels brechen zu wollen. Nachdem die Angoraregierung einige Punkte ihrer Forderungen, an denen sich die Alliierten, in der Hauptsache aber England, stießen, fallen gelassen hat, erklärten sich auch die Engländer zu Konzessionen bereit. Es wurde ein Einvernehmen erzielt, dessen Resultat eine Fortsezzung der Lausanner Konferenz sein wird, die noch in diesem Monat tagen dürfte. Allzuviel Optimismus ist aber wirknich nicht angebracht; sollte auch diese Konferenz resultatlos verlaufen, dann dürfte es unzweifelhaft zu einem neuenOrientkrieg kommen. Und was dieser bei der Interessengemeinschaft so vieler Länder auch für das in Erregung zitternde Europa zu bedeuten haben wird, dürfte jedem politisch halbwegs Eingeweihten so ziemlich klar sein . . .

England.

— Der Besuch des Ministers Loucheur in London wird mit dem Reparationsproblem in Verbindung gebracht. Es durchschwirren Gerüchte die Welt, daß zwischen Bonar Law und den maßgebenden englischen Ministern einerseits und Loucheur andererseits eine Regelung des Gesamtreparationsproblems durchberaten worden sei. Diese Beratungen sollen in Kürze in Form eines konkreten Vorschlages zur öffentlichen Erörterung kommen. Der neue Reparationsvorschlag enthält jedoch für Deutschland so viele unannehmbare Punkte, z. B. bezüglich einer neuen Westrheinischen Republik und über die Regelung der Ruhr- und Saarkohlenfrage, daß es schwerlich zu einer Einigung kommen dürfte. Die englische Arbeiterpartei wie die gesamte Opposition ist der Meinung, daß der einzige Weg zur Lösung dieses gordischen Knotens eine Beratung des Reparationsproblems im Völkerbunde sei, was aber diesmal gleichzeitig einer Revision des Versailler Vertrages gleichkäme.

Frankreich.

Poincaree und sein Rückhalt, der „bloc national", haben in der Ruhrfrage eine Enttäuschung erlebt, deren schädliche Rückwirkung in naher Zukunft für sie nicht ausbleiben dürfte. Der militärische Spaziergang in die Ruhr kostet dem französischen Staate täglich Unsummen, und das, was dabei für Frankreich bis jetzt abfiel, ist gleich Null. Sehr treffend sagt die sich immer lauter bemerkbar machende Opposition: „Vor der Ruhrbesetzung bekamen wir von Deutschland Geld und Kohle; jetzt opfern wir unser Geld und — müssen obendrauf noch fremde Kohle kaufen!" Die Opposition kündigt gegen Poincaree und seine Ratgeber eine große Aktion an.

Deutschland.

Mehr als je steht die große unbeteiligte Welt unter dem Eindruck, daß das Blutbad, welches die Franzosen zu Ostern unter der Essener Arbeiterschaft angerichtet haben, eine von ihnen provozierte Tat war, gegen die sich menschliches Denken in Entrüstung richtet. Für diese Anschauung spricht der Umstand, daß sowohl die Toten wie auch die Verwundeten zum überwiegenden Teile Rückenschüsse aufwiesen. Ein Entrüstungssturm sondergleichen ging durch die neutrale Auslandspresse; nicht viel milder in ihren Ausdrücken waren die englischen Zeitungen, die ihrer Meinung dahin Ausdruck gaben, daß die Essener Bluttat ein vernichtendes Urteil über die Grausamkeit und Willkürlichkeit des französischen Militarismus spreche, der an Rücksichtslosigkeit dem preußischen der Vorkriegszeit die Hand reichen könne, ja ihn sogar noch übertreffe. Auch die italienischen Faseistenblätter verurteilen die Tat. Eine ernste, eindringliche Mahnung richtete ein französisches Oppositionsblatt an die Militärpartei: „Man kann ein Volk entwaffnen, ihm die letzte Revolverkugel nehmen, um es ungestört knechten zu können. Das was unsere Militärpartei jetzt mit den deutschen Arbeitern treibt, schreit zum Himmel. Ein zur Verzweiflung gebrachtes Volk frägt, wenn die Wut der Verzweiflung es packt, nicht nach Kanonen, Tanks und Panzerautos. Millionen nackter Männerfäuste sind auch imstande, ein Werk der Zerstörung, blutiger Vernichtung zu vollbringen, an das die Geschlechter kommender Zeiten mit Schaudern denken. Nehmt euch, ihr Herren, die Geschichte der blutigen Revolution zu Herzen! Noch ist es Zeit zur vernünftigen Einkehr — sollen nicht die Folgen auf euer Haupt fallen!"

Wie lange noch wird die Welt in untätigem Schweigen verharren?

—o—

Marburger und Tagesnachrichten.

Todesfall. Samstag den 7. d. starb nach kurzem schweren Leiden Herr Hans Opresnik, städtischer Lithograph, unerwartet im 60. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet Montag den 9. d. um halb 15 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrežje aus statt.

Personalnachricht. Zum ständigen fachtechnischen Sachverständigen des Kreisgerichtes Maribor hat dessen Präsidium mit Beschluß vom 29. v. M. Herrn Dr. techn. Rudolf Böhm, Kanzleileiter des Patentingenieurbüros Zivil-Ingenieur A. Bäumel, Maribor, Betrinjska ulica 30, bestellt.

Gründungsversammlung der Kredit- und Baugenossenschaft „Mojstir". Die Statuten der Genossenschaft sind bereits fertiggestellt und werden anläßlich der am 21. d. M. stattfindenden konstituierenden Generalversammlung endgültig genehmigt werden. Nachdem die Anteilnahme an dieser Generalversammlung nur den faktischen Mitgliedern möglich ist, werden bis dahin die Einschreibegebühr und die Einzahlung der Anteile entgegengenommen. Die Einschreibegebühr beträgt 25 Dinar die Anteile 250 Dinar, letztere können bei Minderbemittelten auch in vier Monatsraten entrichtet werden. Die Genossenschaft beginnt ihre Tätigkeit nur für jene Mitglieder, welche entweder die ganzen Baukosten oder doch mindestens 80 Prozent der Baukosten unmittelbar und den Rest nach Baubeendigung entrichten können. Somit stellt sich die Genossenschaft schon im vorhinein auf sichere Grundlage. Die Betätigung für Minderbemittelte hängt von der Anzahl der Genossenschaftler ab. Von dieser Kategorie kommen der Reihe nach jene Genossenschaftler in Berücksichtigung, welche außer den Anteilen wenigstens kleinere Anzahlungen in beliebigen Terminen an die Genossenschaft leisten können. Die Höchstdauer der Amortisationsabzahlungen beträgt 12 Jahre. Den Minderbemittelten bietet sich Gelegenheit, in der Zwischenzeit, bevor sie zu ihrem Eigenheim kommen, sich wenigstens die Wohnung in früher aufgebauten Eigenheimen zu sichern. Alle Arbeiten der Genossenschaft werden nur an jene Bauunternehmungen vergeben, die Mitglieder der Genossenschaft sind. Die auf diese Arbeiten reflektierenden Unternehmungen einschließlich aller für das Bausach in Betracht kommenden Gewerbe, die bis jetzt noch nicht Mitglieder sind, mögen ihren Beitritt in den nächsten Tagen anmelden. Die Genossenschaft benötigt mehrere Bauplätze auch in der Stadt. Auch wird die Genossenschaft die Adaptierungen von bestehenden Gebäuden für Wohnungen oder Geschäftslokale übernehmen. Die Genossenschaft wird sich auch außerhalb Maribor betätigen. Die ersten bis jetzt angemeldeten Bauten können sofort nach der Generalversammlung zur Ausführung gelangen. Auskünfte erteilt die „Kreditna stavbena zadruga Mojstir" in Maribor, Rotovški trg 1, Kanzlei Mar-Stan.

Unbegründete Aufregung. In unserer Stadt ist seit einigen Tagen das Gerücht verbreitet, daß die Stadtgemeinde Maribor zur teilweisen Deckung ihres Defizites die Kastanienbäume in den Alleen der Stroßmajerjeva ulica und der Tomšičeva ulica an Holzhändler am Stock verkauft habe und daß diese bereits in nächster Zeit damit beginnen würden, die Bäume fällen zu lassen. Wie uns mitgeteilt wird, beruht dieses Gerücht durchaus nicht auf Wahrheit. Den Anlaß dazu dürfte wahrscheinlich das Umhauen der Pappelbäume auf den Reichsstraßen gegeben haben. Aber auch hier war der Grund nicht so sehr die Geldnot des Staates, denn diese paar Bäume reißen den Staatssäckel auch nicht mehr heraus, als vielmehr der Umstand, daß die Bäume schon morsch wurden und durch herabfallende Aeste die Drähte der elektrischen Leitungen zerrissen. Wie wir erfahren, wurde bereits beschlossen, die Reichsstraßen frisch mit Bäumen zu bepflanzen, nur hat man sich noch nicht entschieden, ob man schattenspendende Bäume oder Obstbäume setzen soll.

Philatelisten (Briefmarkensammler)! Zusammenkunft am 17. d. um halb 8 Uhr abends im Hotel Halbwidl. Besprechung zum Zwecke der Gründung einer Tauschvereinigung. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. — Schüler ausgeschlossen.

Parkkonzert im Stadtpark. Beginn 11 Uhr. Programm: Schönherr, Slawische Lieder, Marsch. Verdi, „Nabuhodonosor", Ouverture. Nebdal, Walzer aus der Operette „Die Winzerbraut". Zajc, Phantasie aus der Oper „Nikolaj Šubic Zrinski". Bach, „Frühlingserwachen." Hajdrich, Morje Jadransko". Komzak, „Za free in dušo", Potpourie. Parma, „Naši fantje", Marsch.

Sammeltag. Am Sonntag den 8. d. veranstaltet der Studentenverein „Ferijalni Savez" einen Sammeltag, um die Mittel zur Gründung einer Herberge für die in den Ferien reisenden Studenten zu gewinnen. Das Publikum wird ersucht, für diese kulturelle Institution nach besten Kräften beizusteuern.

Nachtdienst in den Apotheken. Diese Woche, d. i. vom 8. bis 15. d., versieht den Nachtdienst die Mariahilfer Apotheke (Mr. König) in der Aleksandrova cesta.

Vorführung der Autoturbinenspritze. Wie uns mitgeteilt wird, sind anläßlich der Schauübung am Trg svobode auf der Galerie der Burg Plätze zu 10 Dinar per Stück zu haben. Die Karten sind in der Eisenhandlung Jeglitsch, Gosposka ulica, erhältlich. Ab Sonntag 9 Uhr vormittags in der Kanzlei Pugel u. Roßmann.

Verstorbene in Maribor. 31. März: Ragg Paula, Handelsangestelltensgattin, 35 Jahre, Krankenhaus; Rumpf Jurij, Südbahnschlosser, 85 Jahre, Koroška cesta 74. — 1. April: Lach Stefan, Südbahnschlosser, 50 Jahre, Lestikova ulica 29. — 2. April: Sterget Agnes, Winzerin, 38 Jahre, Krankenhaus. — 3. April: Eiletz Matthias, Gemeindearmer, 90 Jahre, Slovenska ulica 40; Luckmann Lambert, Ingenieur, Kopitarjeva ulica 14. — 4. April: Mikek Miron, Besitzerskind, 9 Monate, Krankenhaus; Kos Bartholomäus, Südbahnschmied, 74 Jahre, Studenci. — 5. April: Trattner Charlotte, Malermeisterskind, 1 Woche, Krekova ulica 18. — 24. März: Ursula Lukmeyer, 90 Jahre, Roßpah.

Der Buschenschank Rupert Murans in Kosal Nr. 140 (Gemeinde Leitersberg) wird am Sonntag den 8. d. eröffnet werden. 2719

Hotel Halbwidl. Heute Frühschoppen- und Abendkonzert. Eintritt frei. 2766

Verlanget kostenlos die illustrierte Preisliste der „Karo"-Schuhe. Die Preisliste ist mit sehr praktischen Vorrichtungen für die Maßnahme versehen. Dragotin Roglič, Maribor, Koroška cesta 19. Tel. 157. 2237

Ein Katholikentag in Ljubljana. Vom 25. bis 28. August d. J. wird in Ljubljana ein großer Katholikentag stattfinden. Nach einem veröffentlichten Aufrufe wird sich diese Tagung mit der Hebung des katholischen Bewußtseins und mit der Aufstellung von Richtlinien für die neue Kulturarbeit im Einvernehmen mit den neuen Kleinstaatsbürgern befassen.

Die „Interreklam" in neuen Lokalitäten. Die Zentrale der bekannten Annoncen-Expedition Interreklam A.-G. (vereinigte Büros J. Blodner und Ann.-Abt. der Internat. Verk.-, Zeitgs.- u. Ank. A. G. Rudolf Mosse) befindet sich ab jetzt in der Palmotičeva ulica 18, Zagreb. Durch die Zusammenziehung der bisher in der Ilica und Jurjevska ulica getrennt gewesenen beiden Arbeitsapparate hat die Interreklam an Leistungsfähigkeit wesentlich gewonnen und wird nun ihre bewährte Tätigkeit auf dem Gebiete des Reklamedienstes nur noch vollkommener entfalten können.

Jugoslawischer Aerztekongreß. Aus Subotica wird gemeldet, daß dort anfang September ein Kongreß jugislawischer Aerzte stattfinden wird. Mit den Vorarbeiten wurde bereits begonnen.

Heitere Liedertafel. Der Marburger Männergesangverein veranstaltet am 21. d. im Götzsaale eine heitere Liedertafel unter Leitung seines ersten Chormeisters Herrn Hermann Frisch und Mitwirkung des Damenchores. Den orchestralen Teil des Abendes wird die eigene Hauskapelle unter Max Schönherrs Leitung bestreiten. Nähere Mitteilungen folgen.

Hast Du Schmerzen im Gesicht? Im ganzen Körper?

Gebrauche Elsa-Fluid!

Brauchst Du eine wohltuende, stärkende Einreibung?

Gebrauche Elsa-Fluid!

Quälen Dich Kopfschmerzen? Zahnschmerzen? Gliederreissen?

Gebrauche Elsa-Fluid!

Willst Du das Beste zur Pflege der Zähne, der Haut, des Kopfes?

Gebrauche Elsa-Fluid!

Bist Du übermässig empfindlich gegen kalte Luft?

Gebrauche Elsa-Fluid!

Willst Du ein schmerzstillendes und kosmetisches Hausmittel?

Gebrauche Elsa-Fluid!

Feller's echtes Elsafluid ist weitaus stärker, ausgiebiger und wirksamer als Franzbranntwein. — Einige Tropfen genügen oft, damit auch Du sagst:

„Das ist das Beste was ich jemals gekostet habe!"

Suche Elsafluid in allen einschlägigen Geschäften, doch verlange bloß das echte Elsafluid vom Apotheker Feller. Bestellst Du direkte, so kosten samt Packung und Postporto gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme:

3 Doppelflaschen oder 1 Spezialflasche 24 Din
12 Doppelflaschen oder 4 Spezialflaschen 84 Din
24 Doppelflaschen oder 8 Spezialflaschen 146 Din
36 Doppelflaschen oder 12 Spezialflaschen 208 Din

Auf diese Preise werden derzeit noch 5% Zuschlag zugerechnet. — Die Briefe adressieren an: Apotheker Eugen V. Feller in Stubica Donja, Elsaplatz Nr. 182, Kroatien. 9892

„Das sind Phantasien! Wir leben doch in einem geordneten Staatswesen," rief Willoßky aufs äußerste erregt.

„Sie wollen sagen, Doktor Willoßky," antwortete Sarkos ruhig, "daß wir eine Polizei haben und Vorschriften und Gesetze? Sie haben recht, der Bürger lebt in einem geordneten Staatswesen und verfällt dem Gesetz, wenn er sich dagegen vergeht. Aber es gibt Mächte und Kräftegruppen, die außerhalb der Gesetze stehen und für die es das alles nicht gibt was dem Bürger heilig sein muß. Sie verfügen über Mittel und Hilfskräfte, die der Staat nicht kennt und gegen die er niemanden in Schutz nehmen kann, die unsichtbar und tötlich sind wie die Strahlen des Radiums.

Die Bank, die sich mitten in Europa festgesetzt hat, um dort eine riesige Brutstätte aller bösen Leidenschaften zu bilden, ist eine solche Macht. Sie wird mich töten, ohne daß mich der Staat dagegen schützen könnte, sie wird mich auf eine Art und Weise töten, die keinen Polizeibeamten zum Einschreiten veranlassen wird. Sie wird dabei ganz gewiß eines hübschen, kleinen Tricks bedienen, den ich eigentlich gern erleben möchte. Dieser kleine Trick hätte schon gestern arrangiert werden sollen, als die Polizei in den orientalischen Klub eindrang. Wenn ich zu dieser Zeit dort gewesen wäre, so wäre eine kleine Browningpistole durch einen Zufall auf mich losgegangen. Gestern bin ich diesem Zufall entgangen, aber ich werde ihm nicht immer entgehen können, einmal wird die Bank den Trick geschickt vorbereiten, daß ich ihm nicht mehr werde ausweichen können. Aber seien Sie überzeugt, daß man niemals der Bank die Schuld an meinem Tod geben wird. Die Leute der Bank sind geschickt und erfinderisch. Aber mein Tod ist heute schon vollkommen sicher, und es ist vielleicht nur ein Zufall, daß ich noch Zeit habe, mit Ihnen zu sprechen. Mein Urteil ist gefällt und es wird unerbitterlich vollzogen werden."

Jadwiga stand von ihrem Sitz auf. Zum erstenmale kam etwas wie Angst in die Augen des Griechen.

„Sie gehen, Jadwiga?" fragte er.

„Ja. Ich glaube, daß Sie mir nichts mehr zu sagen haben."

„Und das System?"

„Ich will es nicht kennen. Es hat meinem Vater den Tod gebracht, und es scheint, daß es auch Ihnen zum Unheil gereichen wird."

Jadwiga näherte sich dem Ausgange.

„Und sonst haben Sie mir nichts zu sagen?" fragte Sarkos und seine Stimme schwankte ein bißchen. „Wir werden uns nicht mehr sehen."

Jadwiga hielt den Kopf so, daß Sarkos ihr Gesicht nicht sehen konnte. „Nein, ich habe Ihnen sonst nichts zu sagen."

Die dunkle Samtportiere schloß sich hinter Jadwigas Gestalt.

Sarkos, der ihr nachgesehen hatte, wandte sich ganz schnell um und trat näher zu Wilsky.

„VASANTA“-SCHREIBMASCHINEN
für Reise und Bureau.
Ant. Rud. Legat, Maribor
Slovenska ulica 7. :: Telephon 100.

Neue Gemeindesteuern auf geistige Getränke. Die Landesverwaltung in Slowenien hat der Stadtgemeinde Maribor die Bewilligung erteilt, für jeden Hektoliter Bier eine Gebühr von 50 Din. und für gewöhnlichen Branntwein per Alkoholgrad pro Hektoliter und für jeden Liter süßen Schnapses oder Liqueurs eine Auflage von Din 20.— einzuheben.

Was auf der Welt jetzt alles gestohlen wird. Die Diebstahlschronik erfährt von Tag zu Tag eine immer originellere Bereicherung. Die unscheinbarsten Gegenstände verschwinden und werden von den Dieben zu Geld gemacht. Das Höchste in diesem Genre dürften sich nun jene Diebe geleistet haben, die folgendes Stücklein ausführten: In den letzten Wochen war, wie von der bayrischen Grenze gemeldet wird, das Auftreten einer kleinen Ueberschwemmung bei einem Anwesen in der Nähe von Bad Reichenhall bemerkbar. Man ging der sonderbaren Erscheinung auf den Grund und entdeckte dabei, daß — die Wasserleitungsröhren bei der betreffenden Wasserdurchbruchsstelle entwendet worden waren. Achzig Meter Rohre waren von der Unterwasserleitung, die etwa einen Meter tief eingebaut war, gestohlen worden, außerdem fehlten von der Ueberwasserleitung 13 Meter Rohre. Die entwendeten Rohre haben einen Wert von über einer Million Mark. Sie wurden teils „eingelagert“, teils als Alteisen verkauft. Mittlerweile wurden einige der Röhren schon wieder zustande gebracht. Aber auch die Diebe und die Hehler wurden bereits ermittelt. — Wenn das so fortgeht, wird man sich bald auch den Hut am Kopfe festbinden müssen, damit er nicht seinen Herrn unfreiwillig wechselt!

Festnahme und Selbstmord eines Mörders. Im Grunewald bei Berlin wurde vor einigen Tagen ein griechischer Student ermordet aufgefunden. Der Berliner Kriminalpolizei ist es nun gelungen, den Mörder in der Person eines griechischen Studenten namens Georgatos zu ermitteln. Die Polizei begab sich in seine Wohnung, um ihn zu verhaften. In demselben Augenblick stürzte sich der Student aus dem Fenster seiner im vierten Stockwerke gelegenen Wohnung auf die Straße und blieb zerschmettert liegen.

Todessturz auf der Rax. Die Rax ist ein Alpengebiet, das jahraus, jahrein unerbittlich seine Opfer fordert. Unzählige waghalsige Touristen haben dort schon ihren Tod gefunden. Nach einer Meldung aus Reichenau ereignete sich nun dort wieder ein tödliches Unglück. Der Wiener Lederfabrikant Dr. Max Sprecher unternahm mit einem Freunde eine Osterpartie auf die Rax. Sie gingen von Kaiserbrunn über die Brandscheide zum Otto-Haus. Bei einem Ausstieg, wo sich ständige Schneefelder befinden, kollerte Doktor Sprecher infolge Abgleitens zirka 300 Meter bis zum Felsrande hinunter; er konnte sich nicht mehr halten und stürzte über einen Felsvorsprung zirka 60 Meter tief ab, wo er tot liegen blieb. Seine Leiche wurde am 4. d. M. geborgen und nach Reichenau gebracht.

„Sand-Banum“-Anti-Kesselstein - Präparat. Das bereits allgemein bekannte und in allen Kulturstaaten zum Patente angemeldete Anti-Kesselstein-Präparat „Sand-Banum“ hat sich neuerdings glänzend bewährt. Die bei der Südbahn-Direktion, Heizhaus Wien, sowie beim Heizhaus der Nordwestbahn in Wien über Auftrag des Bundesministeriums vorgenommenen Proben sind überraschend gut ausgefallen und wurden von den genannten Stellen der vertriebführenden Firma Stoinschegg und Sichert in Rogaška Slatina einwandfreie Atteste ausgestellt, eben so wurde von der Lehrkanzel für organische Chemie und Enzyklopädie der technischen Chemie an der technischen Hochschule in Wien die Wirkung des „Sand-Banum“ auf Kesselstein sowie die Unschädlichkeit des Mittels gegenüber Eisen, Dichtungen, Packungen usw. bescheinigt. Die Wirkung ist umso verblüffender, als nur eine geringfügige Dosis des Mittels in das Kesselwasser direkt eingeführt wird und auf Wochen hinaus ohne Betriebsstörung wirkt. „Sand-Banum“ ist einzig dastehend und eine Erfindung von ganz epochaler Bedeutung. Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Firma Stoinschegg u. Sichert, Rogaška Slatina.

„Krieg “in Oesterreich. Eine nicht alltägliche Geschichte, die auf die Erlaubnis des Waffentragens in Oesterreich ein recht sonderbares Licht wirft, wird aus Wien gemeldet: Am 2. April vormittags veranstalteten Sturmtrupps der Nationalsozialisten eine militärische Uebung auf den Hängen des Exelberges, wo der Wiener Polizeirayon endet. Als es Mittag war, marschierte in dem Gebiet eine sozialdemokratische Ordnertruppe auf, die von dem Treiben der Hakenkreuzler auf dem Exelberge Kenntnis erhalten hatte. Die Nationalsozialisten waren 200, die Sozialdemokraten 400 bis 500 Mann stark. Beide Gruppen waren mit Maschinengewehren und Revolvern bewaffnet und es währte nicht lange, so entwickelte sich zwischen ihnen ein regelrechtes Feuergefecht. Nur einem Wunder ist es zuzuschreiben, daß von den vielen Ausflüglern, die um diese Zeit die Gegend belebten, niemand verletzt wurde. Die Wiener Polizeidirektion entsendete sofort in Automobilen Schutzmannschaften auf den Exelberg, um das Kampfgebiet zu säubern; klugerweise hatten die beiden kampflustigen Parteien noch vor dem Eintreffen der Polizeimannschaften das „Schlachtfeld“ bereits verlassen.

Feuersbrunst in Celje. Freitag den 6. d. um halb 6 Uhr früh brach im Zentrum der Stadt, in der Kralja Petra cesta ein Brand aus, der das ganze Stadtviertel arg bedrohte. Um die genannte Zeit schlugen nämlich plötzlich aus dem Dachboden des dem Kaufmann Ivan Ravnihar gehörigen Hauses Flammen empor, die sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreiteten. Der aufopfernden Tätigkeit der Feuerwehren von Celje und der Umgebungsgemeinden gelang es nach harter Mühe, den Brand zu lokalisieren. Die Aufräumungsarbeiten dauern zur Stunde noch an. Ein Teil des Hausrates konnte gerettet werden, die Geschäftseinrichtung ist unversehrt. Immerhin ist der Schaden beträchtlich.

Der Autotod. Nach einer Meldung aus Paris ist Prinz Kita, ein Schwager des Kaisers von Japan, bei einem Autoausflug ums Leben gekommen. Seine Gattin und Prinz Asaka haben schwere Verletzungen erlitten. — Der ägyptische Minister für Ackerbau Strabin Halmy verunglückte bei einem Automobilrennen tödlich.

Zur Verhaftung Hermann Wendels. Das „Zagreber Tagblatt“ veröffentlicht folgende Zuschrift: Frankfurt a. M., 3. April 1923. Sehr verehrte Redaktion! Für den Abdruck folgender Berichtigung wäre ich Ihnen sehr dankbar: Die Nachricht „Hermann Wendel verhaftet“ ist in allen Teilen vollständig frei erfunden. Denn erstens habe ich nie eine Zeile zu dem Mordanfall auf Smetts geschrieben, zweitens bin ich seit vier Jahren nicht mehr in Köln gewesen und drittens bin ich nie von einer Besatzungsbehörde verhaftet oder sonstwie behelligt worden. Blätter, die die falsche Meldung brachten, werden um Abdruck der Berichtigung gebeten. Mit aller Hochachtung Hermann Wendel. (Es dürfte sich hier aller Wahrscheinlichkeit nach um die Verhaftung des Redakteurs Mendel handeln. D. Red.)

Theater und Kunst.

Repertoire des Nationaltheaters in Maribor.

Samstag den 7. April: „La Traviata“, auß. Ab. Gastspiel des Herrn Knittl (Tenor) von der Zagreber Oper und des Herrn Balaban (Bariton) von der Ljubljanaer Oper.

Sonntag den 8. April: „Dreimäderlhaus“ (Pri treh mladenkah), auß. Abonn. Gastspiel des Herrn Sowilski (Tenor) von der Ljubljanaer Oper.

Lieder- und Arienabend. Dienstag den 10. April. Mit dem Konzert des gefeierten Heldentenor der Wiener Staatsoper Fischer-Niemann dürfte aller Voraussicht nach die heurige Konzertsaison den Glanzpunkt erreichen. Ueber sein Konzert am 4. April in Graz schreibt die Tagespost : Das gewohnte Bild bei Fischer-Niemann: ein voller Saal und große Begeisterung, die nicht nur von seiner „Gemeinde“ ausgeht, sondern schon nach den ersten Programmnummern alle ergreift. Fischer-Niemanns Stimme hat aber auch einen ganz besonderen Reiz. Seine Stimmtechnik hat schon eine außerordentliche Stufe erreicht; alle Lagen sind ausgeglichen schön, die Atemtechnik ist auch den höchsten Anforderungen spielend gewachsen. Das Verklingenlassen des Tones ist virtuos. Kein Wunder also, daß er sowohl mit seinem weichen und leichten Pianissimo als auch besonders mit seiner mächtigen, strahlenden Höhe hellen Jubel weckte, und daß das Verlangen nach Wiederholungen und Zugaben kein Ende nehmen wollte. Karten in der Musikalienhandlung Höfer. Es wird ersucht die vorgemerkten Sitze bis Montag abends abzuholen, da dieselben sonst anderwärtig vergeben werden.

Sport.

Arbeiterradfahrerverein. Sonntag den 8. d. M. Partie nach St. Ilj. Abfahrt um halb 2 Uhr vom Vereinslokal. Gäste willkommen.

P. O. L. N. P. Das morgige Fußballwettspiel zwischen den Repräsentanzen der Städte Maribor und Celje findet um 15 Uhr auf dem Maribor-Spielplatze statt. Die Mannschaft des P. O. L. N. P. wird in der schon bekanntgegebenen Aufstellung auftreten mit der Ausnahme, daß im Goal Dolinšek (Rapid) spielt. Den Dienst auf dem Spielplatz hat Herr Wolf. Ein jeder Klub muß Herrn Wolf je vier Ordner zur Verfügung stellen. Ein jeder Spieler möge die Schuhe in die Garderobe mitbringen, wogegen die Dreß die Rapid beistellen wird. Als Schiedsrichter ist Herr Hrast bestimmt.

Voraussichtliche Reihenfolge der Trabrennen im Jahre 1923: Zagreb: 1., 2., 5., 8., 26. und 29. 4. Maribor: 6., 10. und 13. 5. Varaždin: 20. und 21. 5. Zagreb: 27. und 31. Mai, 3., 7. und 10. 6. Maribor: 8. und 9. 9. Varaždin: 16. 9. Zagreb: 23., 27. und 30. 9.

Die Programme der Trabrennen im Jahre 1923, welche in mehr als 20. Exemplaren erscheinen, empfehlen sich den Industriellen und Kaufleuten auf das wärmste als allerbeste Elite-Reklame. Mäßige Preise verbürgen einen rationeen Erfolg. Nähere Auskünfte erteilen die Mariborer Reklameinstitute. 2701

Kino.

1. Mariborski bioskop. Samstag, Sonntag und Montag wird der 2. Teil des hochspannenden Sensationsschlagers „Radium“ vorgeführt werden.

Sonntag den 8. April um 15 Uhr: „Kabale und Liebe“ (auß. Ab.) Ermäßigte Preise.

Dienstag den 10. April: „Kabale und Liebe“ Ab. A.

Volkswirtschaft.

Basler Mustermesse (Schweiz).

Trotz aller Schwierigkeiten, welche während des Weltkrieges und auch noch nach demselben entstanden, hat die schweizerische Industrie nicht nur ihr hervorragendes Niveau zu erhalten gewußt, sondern hat dasselbe auf vielen Gebieten noch gesteigert und den Weltruf, welcher auf der vorzüglichen Qualität ihrer Erzeugnisse beruht, neu gefestigt.

Die diesjährige Basler Mustermesse wird vom 14. bis 24. April 1923 abgehalten werden und ist diese Mustermesse eine der ältesten unter den Messen modernen Stils und kann als eine Fortsetzung der schon seit dem 15. Jahrhundert bestehenden sogenannten Warenmessen betrachtet werden. Die Basler Mustermesse hat rein nationalen Charakter, stellt aber auf gesunder Grundlage, infolge ihrer ungewöhnlich schnellen und raschen Entwicklung, heute eine hochwichtige Veranstaltung des Handels dar, aus welcher immer weitere Kreise ihren Vorteil ziehen.

Infolge seiner bevorzugten Lage an der Grenze dreier Staaten und als wichtiger internationaler Eisenbahnknotenpunkt, ferner durch seinen Rheinhafen eignet sich Basel in ganz hervorragender Weise als Ort zur Abhaltung einer Messe. Und welche Bedeutung derselben erst im Auslande zugeschrieben wird, beweist am besten der Umstand, daß die vorjährige Basler Mustermesse von Einkäufern aus 22 fremden Ländern besucht war.

Außer der Festigung des Handelsverkehrs in der Schweiz selbst ist diese Basler Mustermesse berufen, die Ausfuhr erstklassiger schweizerischer Erzeugnisse zu fördern und auch im allgemeinen die Wiederaufnahme der internationalen Handelsbeziehungen zu unterstützen.

Unter allen ähnlichen Messen nimmt die Basler Mustermesse einen hervorragenden Rang ein. Die Interessenten können hier ihren Bedarf auf die vollkommenste Weise decken und keine andere Veranstaltung ist in der Lage das Ausland so übersichtlich über die Qualität und die Bedeutung der schweizerischen Produktion zu informieren.

Erstklassig ist auch die Organisation und die technische Vollkommenheit dieser Messe und ist selbe von allen Besuchern stets anerkannt worden. Alles, was einem ruhigen und angenehmen Verkehr zwischen den Ausstellern und ihren Kunden dienen kann, ist an Ort und Stelle vorhanden. Die ausgestellten Waren sind übersichtlich so nach Branchen geordnet, daß die Interessenten einen leichten und genauen Ueberblick über die gesamte Ausstellung gewinnen können.

Die Interessenten, welche Einkäuferkarten zum kostenlosen Eintritt in die Ausstellungsräume wünschen, wollen sich an das Schweizerische Konsulat in Zagreb (Preradovićeva ulica 24) wenden. Diese Einkäuferkarten gelten zugleich auch als Legitimation bei der Vidierung der Pässe gelegentlich der Ueberschreitung der Schweizer Grenze. Auf den schweizerischen Bundesbahnen genießen die Messebesucher Fahrpreisermäßigungen in der Weise, daß eine einfache Fahrkarte zweiter Klasse zur Hin- und Rückreise in der dritten Klasse ermächtigt, eine Fahrkarte erster Klasse hingegen zur Hin- und Rückreise in der zweiten Klasse. Ebenso gelten die einfachen Schnellzugszuschlagskarten auch für die Hin- und Rückreise. Als kürzeste und angenehmste Verbindungslinie von Jugoslawien nach Basel kommt die Strecke Beograd—Zagreb—Postojna—Venedig — Mailand — Chiasso—Basel in Betracht. Doch können die Messebesucher sich ebenfalls des Simplon-Orientexpresses bedienen. Nähere Auskünfte über die Fahrt erteilt das schweizerische Konsulat in Zagreb und auch das Reisebüro Trpinav (Preradovićev trg 1). Ueber die Fahrpreise des weiteren die Eisenbahndirektion in Zagreb.

Das Quartieramt der Baseler Mustermesse wird den Messebesuchern bei rechtzeitigem Avisо Zimmer in Hotels und auch bei Privaten zu mäßigen Preisen zur Verfügung stellen.

Die Direktion der Baseler Mustermesse in Basel 1 erteilt Interessenten während des ganzen Jahres kostenlose Auskünfte über schweizerische Erzeugnisse und über Bezugsquellen derselben. Mit Kunden aus Jugoslawien wird überdies die Korrespondenz auch in der serbo-kroatischen Sprache erledigt.

Börse.

Zürich, 7. April. (Eigenbericht.) Schlußkurse: Paris 36.05, **Beograd 5.45,** London 25.44, Berlin 0.026, Prag 16.275, Italien 27.10, Newyork 545.50, Wien 0.00765, Budapest 0.125, Warschau 0.0135, Sofia 4.15.

Zwieback
Albrechtgasse 1
Gra

„Mimosa
neueste Hemdculotte-combination aus feinem Schweizer-Batist mit reicher Spitzengarnierung und Banddurchzug
K. 189.000
Dieselbe aus Japanseide
K. 399.000

ARKO LIQUEUR TRIPLE SEC!

Besucher der Zagreber Messe

mögen es nicht unterlassen, die Vorräte der tiefer bezeichneten erstklassigen Bezugsquellen zu besichtigen.

Kollektiv-Anzeiger der „Interreklam", A.-G., Zagreb, Ilica 2 u. Jurjevska 31, Tel. 1-73 u. 21-65.

Anläßlich der II. Zagreber Mustermesse versäumen Sie nicht unseren Pavillon zu besuchen!

Brüder Vidaković

Fabrik für Erzeugung von Stahl- und Holzrollbalken, Rouletten aller Art, Sonnenplachen, Bostwick-Gitter und aller in das Baufach einschlägigen Tischler- und Schlossererzeugnisse.

Komptoir: Zagreb, Ilica 40. Fabrik: Zagreb, Lasćinšćak.
Telephone: 4—29, 23—19.

„BUTONIA" d. d.

Tvornica dugmeta, rožnih i metalnih proizvoda.

Telephon Nr. 12—93. **ZAGREB** Horvaćanska cesta 29

ERZEUGT: Knöpfe, Kämme, Zigarettenspitze, Pferdegeschirre, Möbelbeschläge, Raseurartikel.
ÜBERNIMMT: Aufträge auf Metallguß, Vernickelung, Vermessingung, Löten, Pressen, Ziehen, Stanzen, Drehen.
KAUFT: Altmetalle, Packfong, Messing.

SPEZIAL-HANDLUNG

für Möbelstoffe, Plüsche, Tuch, Rouletten- und Matratzen-Gradl, Roßhaar, Afrique, Möbelfedern, sowie verschiedene Tapezierer-Zubehöre.

Große Auswahl zu Fabrikspreisen!

EN GROS! EN DETAIL!

I. OMERZO I DRUG ▪ ZAGREB
Petrinjska ulica 3, im Hofe.
Teleph. 12—83. Teleph. 12—83.

MANUFAKTUR-WAREN GROSSHANDLUNG BRAĆA FRANK ZAGREB

Frankopanska ulica 6, früher: Tovarnik, Syrmien.

Generalvertretung und Niederlage der Fabrik Josef Wagner jun. in Crvena voda (Mährisch Rotwasser).

Seiler-Waren

Spagat

Stücke etc.

kaufen Sie am günstigsten bei

KONOPJUTA d. d.
za promet konopljenih proizvoda i vreća
ZAGREB, Trenkova ulica Nr. 5.
Telephon 19—80. Messestand 313.

„ELEVATOR" D. D.

ZA KEMIJSKU INDUSTRIJU.

ZAGREB, KUKOVIĆEVA ULICA Nr. 30.

Fabrik der Kosmetik „ESA" sowie pharmaceutischer und technischer Erzeugnisse.

Spezialitäten: **„Elevator" Radium D' Franzbrantwein Eau de Cologne, flüssig in Tuben.**

Generalvertretung der Parfumerie **SCHERK, BERLIN, NEW-YORK** des amerikanischen **Mento Twin**

Taschen-Inhalator, zugleich Migränstift gegen Schnupfen, Kopfschmerz etc.

Technische Abteilung:

SIEGELLACK aller Arten. Erzeugung in jüngster Zeit vollkommen modernisiert. Qualität einwandfrei und die Ware um 30—40% billiger als Auslandsware gleicher Gattung.

Ulica Račkoga 9 (Sajmište). Tel. 1738 Telegramme: „LIXET"

TEXTIL D. D. ZAGREB

IM EIGENEM PALAIS neben der ZAGREBER MESSE

REICHSTES MANUFAKTURWARENLAGER

Hauptniederlage von
M. B. Neumann, Söhne Dvur Karlovi
Alleinverkauf von:
„Cosmos" Fabrik von Schweizer Erzeugnissen Opalen, Etaminen in St. Gallen

DTD

Grosses Lager von
Lilien-Leinwand, Englischer u. Tschechischer Leinwand,
Hosenzeug, Zephir, Bettgarnituren etc.

Grosse Auswahl in Herren- und Damen-Stoffen

Die NEUESTEN FRÜHJAHRS- und SOMMER-STOFFE

in grosser Auswahl angelangt bei:

Adler & Büchler

ZAGREB, Preradovićeva ulica 2
Telephon 26—56 Telegramm: Stofova, Zagreb

Auf der ZAGREBER MUSTERMESSE vertreten im Trgov. paviljon Stand Nr. 302

Baumaterial.

Scagliolplatten für leichte Zwischenwände, 6 und 5 cm stark. — **Gips-Plafond-Dielen,** 2·5 cm stark. **Gips,** sämtliche Arten, rumän. u. österr. **Cement-Kalk,** gelöscht u. ungelöscht. **Dachziegel, Stukkaturrohr, Korkplatten, Asphalt-** und **Teerprodukte, Isolierungs-Mittel, Eisen usw.**

Abteilung für Baumaterial

Architekten **Baumeister**

HÖNIGSBERG & DEUTSCH, ZAGREB, ILICA 53.
Telephon Interurban 92.

Generalvertretung für Kroatien und Slavonien der Semmering-Schottwiener Gipswerke G. m. b. H. — Erzeugung von Scagliolplatten, Gipsdielen usw.

BUCHBINDEREI DER MARIBORSKA TISKARNA D. D.

mit modernsten Maschinen eingerichtet, empfiehlt sich dem P. T. Publikum, Ämtern und Behörden zur Herstellung aller in ihr Fach einschlägigen Arbeiten.

SOLIDE AUSFUHRUNG! :-: BILLIGSTE PREISE!

Besuchen Sie das reiche Manufakturwaren-Lager der GROSSHANDLUNG ADLER, BOROVIC & NEUSSER — ZAGREB

Jurišićeva ulica 7 — Telefon 1-38

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

„Balavia"-Schreibmaschine für Reise und Büro. Alleinverkauf Ant. Rud. **Legat**, Maribor, Slovenska ulica 7. Telephon 10..

Stickereiarbeiten werden schön und solid ausgeführt. Vrbanova ulica 28, 1. Stock. 27..

Frau nimmt Wäsche zum Schlingen, dortselbst werden Kostherren aufgenommen. Wo, sagt V. 275.

Uhren aller Art repariert schnell und rasch R. Bizjak, Uhrmacher, Gosposka ulica 16. 23..

Sicherer Erfolg bei allen Unternehmungen! Wer vor einem wichtigen, wie auch immer gearteten Unternehmen steht und sicheren Erfolg haben will, wende sich vertrauensvoll an mich und erhält mathematisch genauestens berechnete Anweisung, an die er sich halten muß. Anzugeben ist: 1. Art des Unternehmens (Heirat, Verlobung, Protektionsansuchen, Stellungsgesuch, Geschäftseröffnung, Häuserverkauf und Bau, Anlage von Kapitalien, Prozeßbeginn usw. 2. Jahr, Monat, Tag u. Stunde der Geburt, 3. Wohnsitz, ev. in der Nähe welcher größeren Stadt. Die Berechnung ist sehr schwierig und erfolgt nach 5 Tagen, nur schriftlich gegen Voreinsendung von 60 Din. per Post. S. Rozankovski, Marijina ul. 10, 2. Stock. 2650

Darlehen von 5000 Din. gegen hohe Zinsen und Sicherstellung für kurze Zeit gesucht. Gefällige Anträge unter „Baldigst 15" an die Verw. 2641

Buchhaltung, Stenographie Einzelunterricht. Kovač, Maribor Krekova ulica 6. 2557

Frau nimmt Wäsche ins Haus zum waschen und bügeln. Adresse in der Verw. 2658

Günstige Kapitalsanlage! Verkaufe sofort preiswert wegen Uebernahme eines Geschäftes meine moderne zweistöckige Eckvilla. Adresse in der Vw. 2679

2 bessere **Herren** oder Fräulein werden sofort in Verpflegung genommen. Koroška c. 41, Hausbesorgerin. 2756

Bettburschen werden aufgenommen. Trubarjeva ulica 5, 1. Stock, im Hof, Tür 7. 2760

Zahle höchste Preise für alte Kleider und Schuhe. Selzer, Trödler, Vetrinjska ul. 20. 2780

Weißnäherin ins Haus gesucht. Adresse in der Verw. 2692

Realitäten

Realitäten
Ankauf Verkauf vermittelt 2250
Stamcar, Maribor, Gosposka ul. 5.

Villa mit freier 6zimmeriger Wohnung
Besitzungen in allen Preislag.
Zins- und Geschäftshäuser verkauf! 2776
Realitätenbüro Zagorski, Maribor, Barvarska ulica 3.

Realitätenbüro **„Rapid"** Maribor, Gosposka ulica 28.
Sehr schöne Villa mit allem Komfort, beziehbar bei Kauf, großer Obst- u. Gemüsegarten. Preis günstig. 2736
Hübsches Haus mit schön. Wohnung, Werkstätten od. Magazin, für Industrie, Bahnhofnähe mit Lagerplatz, preiswert
Größere Auswahl von Besitzungen, Güter, Industrien, Geschäftsablösen, Gasthäuser, Cafe Kellereien samt Inventar.
Kompagnon gesucht für Maschinenfabrik.

Schöner Besitz bei Maribor, an der Reichsstraße, mit 14 Joch erstklass. Feld, stockhohes Herrenhaus, Wirtschaftsgebäude elektr. Beleuchtung, wie es liegt u. steht (Rennpferd, Gummiwagen, wirtschaftliche Maschinen, Vieh usw.) Preis 650.000 Din. bis 15. April zu verkaufen. Anträge „650.000 Dinar" an die Verw. 2678

Ein Familienhaus mit großem Garten, eine halbe Stunde vom Hauptplatze, sogleich zu beziehen, sehr billig zu verkaufen. Tezno Nr. 30. 2680

Universal
Konc. promelna pisarna
za nakup in prodajo zemljišč Maribor, Aleksandrova cesta 28 verkauft
Besitz mit 2 Häuser, 22 Joch, Preis 250 000 Din.
Besitz, 8 Joch, 100 000 Din.
Besitz, 13 Joch, 150 000 Din.
Besitz, zirka 2 Joch, 85 000 Din.
Besitz zirka 100 000 Joch, zwei Millionen Din.
Villa mit 5 Zimmern und Zugehör, 1/2 Million Din.
Villa mit 12 Zimmern, 400.000 Din.
Villa am Land mit 6 Zimmern 250.000 Din.
Villa bei Maribor, 13 Zimmer 750 000 Din.
Villa in Maribor mit 8 Zimmern 10.000 Din.
Zinshaus in Maribor, 725.000 Din.
Geschäftshaus in Radkersburg 625 000 Din.
Geschäfts- und Zinshäuser in Graz, Wien, Ljubljana, Zagreb Celje, Ljutomer etc.
Bei allen obigen Objekten werden Wohnungen zur Verfügung gestellt. Kleine und große Besitze für Milchwirtschaft, Weingärten für Sommerfrischer, Gast- und Kaffeehäuser, kleine und große Zinshäuser in und außer der Stadt und Umgebung sowie Bauplätze für jedes Unternehmen geeignet. Aecker und Wiesen in verschiedenem Ausmaß auch halb Joch und aufwärts angrenzend an die Stadt. 2771

Ein Haus mit zirka ein Joch Grund zu verkaufen. Adresse in der Verw. 2647

Wegen Abreise zu verkaufen: **Besitz**, Haus mit 2 schönen Zimmern, möbliert, Küche, Keller (100 Liter Wein), Holzkammer Schweinestall, Weinpresse, Obst- und Weingarten, 3/4 Joch, weiters 2 3/4 Joch Erde für Weingarten (400 Weinstöcke) in Kojannisberg, Preis 50.000 Dinar Post Ptujska gora v. Berzili. 2710

Wegen Abreise **Parterrehaus**, vorzüglicher Bauzustand mit vier Zimmern, darunter zwei parkettiert, zwei Küchen, schöne Lage, geräumigen Hof, kanalisiert und großer Garten mit Edelobstbäume sowie neuer Heckenanlage. Stall etc. gegen bar zu verkaufen Pobrežje, Cankarjeva ulica 1. 2744

Besitz zu verkaufen, besteht aus 1 Küche, 5 Zimmern, gewölbter Keller, Kuhstall, großer Garten, Obstgarten, Äcker mit etwas Wiesen, passend für Holzhandel oder Gasthaus. Spodne Hoče Nr. 46. 1706

Schönes Haus in Radkersburg mit modernen Geschäftslokalen und Einrichtung für jedes Geschäft geeignet, am besten Posten gelegen und schöne Wohnung ist wegen Abreise sogleich zu verkaufen. Anträge unter „Gelegenheit" an Vw. 2687

Kleine Villa, sehr billig zu verkaufen. Krčevina, Praprotnikova ulica 2.0. 2728

Schönes Haus, Nahe Glavni trg, Wohnung sofort beziehbar, um 80.000 Dinar zu verkaufen. Näheres Bregnik, Glavni trg Nr. 18, 2. St. 2695

Kaufe Besitz oder Wiesengründe, bin selbstkäufer und Barzahler. Anträge unter „Vermittler ausgeschlossen" an Verw. 2734

Musterwirtschaft bei Maribor, im Bereiche der jugoslawisch-österreichischen Grenzverkehrszone an Bahnstation und Reichsstraße gelegen, 12 Joch Grund, Herrenhaus und Wirtschaftsgebäude; tadelloser Bau- und Kulturzustand; allenfalls komplett möbliert, um cirka 2 Mill. K — zu verkaufen. — Zuschriften unter „Herrenbesitz" an die Verw. 2698

Zu kaufen gesucht

Badewanne aus Blech, Email oder Holz, gut erhalten, zu kaufen gesucht Gefl. Anträge unter „Badewanne" an Verw. 2627

Amateure! Photogr. Artikel der besten Marken immer am Lager. Atelier Blažić, Gosposka ul. 28, 1. Stock. 2836

Pianino oder Klavier zu kaufen gesucht. Anträge unter „Klavier" an die Verw. 2690

Steh-Schreibpult mit verschließbarer Lade und Seiten gesucht. Angebote unt. „Schreibpult" an die Verw. 2731

Pianino oder Klavier zu kaufen gesucht, woselbst Schätzungen, Stimmungen und Reparaturen zu billigsten Preisen übernommen werden. Židovska ul. 1, 1. Stock. 2738

Zu verkaufen

1917er **Weißwein** und Riesling 30 bis 35 K, alte und neue Weine 14 bis 24 K, 1917er Burgunder Schwarzwein 30 K, Portugieser, 1917er lichtrot 25 K, einen 47prozentigen alten Sliwowitz 110 K. per Liter bei J. Kravagna, Ptuj. 2626

Massives poliertes Schlafzimmer, Nuß, sowie Küche, preiswert. Aleksandrova cesta 203, Tischlerei. 2580

Leichter **Einspännerwagen** (Selachsen) Gelegenheitskauf Anfrage Polish, Koroška cesta 31. 2560

Kaleschwagen, Brustgeschirr, Kummetgeschirr. Anfrage Gasthaus Pinteritsch, Pesnica. 2684

Alle Sorten **Rollgerste**, Sliwowitz, Geläger, Rum, Wachholder-Branntwein in Großem und Kleinem bei Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta. 2618

Sämtliche Sorten **Vogelfutter** bei Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta. 264

Kinderbett, kleine Tuchent und zwei Pölster. Wo sagt die Verw. 2654

Herrenanzüge komplett, Ueberzieher, Frühjahrsmäntel, Damen-Kostüme, Sommer-Kleider, Lackschuhe, Nippes, Vasen, Silberbestecke und Verschiedenes. Cankarjeva ul. 2, 2. St. l., T. 8. 2659

Singer-Nähmaschine Zentral-Bobin, und zwei harte Schlafzimmer wegen sofortiger Abreise preiswert abzugeben. Cesta na Brezje 47, Pobrežje. 2655

4 hübsche **Wolfshunderl**, 2 1/2 Monat alt sind billig abzugeben. Cankarjeva ulica 28. 2.65

Möbel für ein Zimmer und Küchengeschirr, sowie Kleider und Ueberzieher usw. wird am 8. d. M. um 3 Uhr nachmittag lizitiert. Aleksandrova cesta 83 im Hof rechts. 2667

Singer-**Nähmaschine**, Herrenfahrrad, zwei komplette Betten mit Roßhaarmatratzen und Nachtkästen dazu, hartes Bett, komplett elegante große Pendeluhr, kleine Wanduhr, Zimmerkredenz mit Marmorplatte, Dekorationsdiwan Plüsch. Anfrage Kolodvorski trg 8, 1. Stock l. 2754

Komplette **Geschäftseinrichtung**, preiswert. Anzufragen Ruška cesta 49, Parterre, Tür Nr. 1. 2758

Lebensmittel-En gros-Geschäft ist zu veräußern. Anträge unter „Platzgeschäft" an die Verw. 2774

Kanzlei-**Schreibtisch**, Wertheimkasse Nr. 2, Konzertflügel (Klavier) eingelegte Tabernakel, Perserteppiche, Stoff und Spitzen, Vorhänge, Bilder, und andere Gebrauchsgegenstände wegen Uebersiedlung billigst zu haben bei Ferdinand Vincetič, Antiquitätenhandlung, Slovenska ul. 6. 2781

Stoffmantelkleid, Hauskleid, Spangenschuhe Nr. 37, Damenhut, alles nagelneu, weißes Gitterbett, Kinderstühlchen, Goldene Damen-Uhr mit langer Goldkette 1000 Dinar. Mlinska ul. Nr. 34, Tür 1, nur Sonntag vormittag. 2750

Küchen-Eiskasten, weiß emailliertes Eisengitterbett mit Drahteinsatz, eine Zimmerkredenz mit Marmorplatte, Baßgeige, Klavieralbums (Ouverturen). Krekova ulica 14 (2. Stock). 2772

Reinrassiger **Wolfshund**, ein Jahr alt im Gasthaus Rendl, Tržaška cesta 1. 2775

Lichter eleganter **Anzug** und ein paar Lackschuhe Nr. 41, wegen Abreise billig. Krekova ul. 4, Tür 2. 2770

Schwarze und weiße **Schuhe** Nr. 37, gelbe Seidenjacke. Ciril Metodova ul. 18, Tür 1. 2764

Neue, noch nicht gebrauchte **Stores** für zwei Fenster sind preiswert. Anfrage bei Nedogg, Färberei, Gosposka ul. 38. 2762

Achtung!
Komplette massiv harte Schlafzimmereinrichtung, 7000 Dinar, weiche, 1700 Dinar, eleganter Schlafdiwan, Kleiderkasten, Schubladekasten, Kanzleikasten, Waschtisch, Tische, Fauteuils, Vorzimmerwand, Abwaschtisch (Zinkblech), Teppiche, Kuvertdecken, Kotzen, schöne Roßhaarmatratzen, Kinderwagen, Nähmaschinen, vorzügliches Klavier, Violinen, Flöte, Harmonika, Konzertzither, Streichzither, eingelegte, antike Möbel und verschiedene Antiken. J. Schmidl, Koroška cesta 18, 1. Stock. 2734

Schwarzer Crep de chine hat abzugeben Handarbeitgeschäft, Stolna ulica 5. 2763

Schöner **Hund**, sieben Monate alt, weiß mit grauen Flecken, zottig. Kartschowin 28, Spes. 2752

Auslagekästen verglast. Anfrage J. Preac, Glavni trg. 2737

Achtung!
Moderne Herrenanzüge, Hosen, Ueberzieher, Gummimäntel, verschiedene Damen- und Kinder-Kleider, Hüte, Schuhe, vorzügliche Wäsche, elegante Lederkoffer, Brillantring, Uhren, verschiedener Schmuck, Romane, Noten Firmungs- u. Hochzeitsgeschenke. Verschiedenes. J. Schmidl, Koroška cesta 18, 1. St. 2733

Fahrrad mit Holzfelgen und Schlauchreifen Sokolska ul. 8, 1. Stock. 2726

Gut erhaltenes **Herren-Fahrrad** billig. Krčevina, Praprotnikova ul. 129, oben. 2757

Gelegenheitskauf! Neuer Federplateauwagen, Tragkraft 3500 Kilo Leiterwagen, Tragkraft 1500 Kilo, Zylinder-Blasebalg, mit Gestell, Durchmesser 80 Zentimtr. sofort. Schmiedemeister Pečar Pod mostom 10, Maribor. 2699

Schöner **Viersitzer-Wagen** und ein 6 1/2 PS Elektromotor samt Anlasser, neu modern, sehr preiswert. Anfrage bei Marini Mechaniker, Državna cesta 22, Maribor. 2693

Fast neues **Damenrad**. Zrinskega trg 6, Tür 1. 2700

Einspänner-**Fuhrwagen**, billig. Zu besichtigen Selcherei Schifko, Studenci. 2725

Dekorations-Diwan, Waschtisch mit Spiegel und Marmor, Speisetisch mit vier Leder-Sesseln Spitzen-Vorhänge Prešernova ulica 24, 1. Stock, Tür 4. 2705

Zwei harte **Betten** samt Nachtkästen billig Krčevina 130. 2707

Ein gutes **Herrenrad** abzugeben. Meljska cesta 57, Parterre Tür 4. 2709

Original-Puchrad tadellos erhalten, sehr preiswert. Maistrova ul. 1, 2. St. Tür 9. 2691

Jung reinrassige **Wolfshunde**. Vojašniška ul. 5. 2778

Zwei große **Koffer** und eine Nähmaschine. Slovenska ul 22, links, Parterre. 2721

Damenlackschuhe (ausgeschnitten, Shimmy) Nr. 37 und lila Marquisettekleid (Pariser Modell) beides einmal getragen. Cvetlična ul. 25, Tür 8. .717

Zu vermieten

Wer tauscht schöne zweizimmerige **Wohnung** eventuell gegen dreizimmerige. Anzufr. in der Verw. 2686

Partei ohne Kinder wird gesucht mit **Wohnung** zu tauschen mit 2 Zimmer und Küche. Anfrage Anfrage Meljska cesta 42. 2711

Speisezimmermöbel an kinderlosen Haushalt zu vermieten. Anfrage unter „Rein" an die Verw. 2746

Elegant möbliertes **Zimmer**, separ. Eingang, mit vorzüglicher Verpflegung ab 15. April zu vermieten. Anträge unt. „Parknähe" an die Verw. 2747

Möbl. Zimmer mit 2 Betten ist sofort zu vermieten. Drožnova ulica 3. 2732

Tausche meine 2zimmr. Wohnung samt Zugehör, Nähe Hauptbahnhof mit einer ebensolchen oder 3zimmerigen. Anf. Vw. 2729

Ein 2fenstriges **Gassenzimmer** ist an gutsituierten alleinstehend. Herrn ab 15. April zu vermieten. Kopitarjeva ul. 6, part. 2712

Schön möbl. **Zimmer**, separiert, Hauptbahnhofnähe zu vermieten. Anfrage in der Verw. 2720

Zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer, separiert, von besserem Herrn ab 15. April gesucht. Zuschriften unt. „R. S. 30" an die Verw. 2743

Tausche Wohnung, bestehend aus drei Zimmern mit Zugehör am Glavni trg gegen ähnliche am Glavni trg, Drožnova ulica oder Aleksandrova cesta. Anzufragen in der Verw. 2773

2 leere Zimmer, Stadtmitte gesucht. Zahle mehrere Monate voraus. Adresse Verw. 2628

Möbl. Zimmer samt Verpflegung, womöglich Mitte d. Stadt gelegen, wird von 2 Herren zu mieten gesucht. Anträge unter „J. K." an die Verw.

Stellengesuche

Ein **Mann** in den Dreißiger Jahren, verheiratet, sucht Stelle als Platzmeister, Aufseher oder Portier u. dergl., geht auch auswärts. Zuschriften erbeten unter „Genau" an die Verw. 2682

Aelterer verläßlicher **Chauffeur**, fleißig, auch für Reparaturen sucht Posten. Zuschriften unter „Verläßlich" postlagernd Ptuj bis 10. April. 2667

Verläßliche **Person** wünscht unterzukommen in frauenloses Haus am Lande. Adresse Verw. 2745

Tüchtiger **Beamter**, versiert in Buchhaltung, Korrespondenz und allen Büroarbeiten, mit sehr gut. Zeugnissen sucht Posten ab 1. Mai. Anträge unter „Selbständig" an die Verw. 2750

Verkäuferin der Delikatessen- und Spezereibranche wünscht bisherige Stelle zu ändern, geht am liebsten nach Maribor, ev. auch aufs Land in der Nähe. Gefl. Anträge unter „Verkäuferin" an die Verw. 2749

Tüchtige selbständige **Schankkassierin** sucht Stelle. Unter „Auswärts" an Verw. 2694

Technischer **Beamter**, Oesterreicher, mit absolvierter Fachschule, längerer Praxis und guten Zeugnissen sucht Stelle in Jugoslavien. Zuschriften erbeten an Günther Steiner, Klagenfurt, Bidmanngasse 2. 2724

Offene Stellen

In der Kurrestauration Slatina-Radenci werden für die Saison (1. Juni bis 1. September) ein verläßlicher **Kellner** und eine tüchtige **Köchin** gesucht. Kenntnis der slowenischen, deutschen und kroatischen Sprache Bedingung. Offerte sind zu richten an Josip Marschik, Kurhaus-Restaurateur, Slatina-Radenci. 2498

Ein **Privatstubenmädchen** wird aufgenommen. Stichler, Bahnhof-Restaurateur, Maribor. 2626

Christliche **Erzieherin** zu vierjährigem gesunden Knaben bei Gutsbesitzerfamilie in der Nähe von Osijek (Slawonien) zu sofortigem Eintritte gesucht. Gute Zeugnisse und Nachfrage Bedingung. Gehalt 2000 K. monatlich. Angebote an E. Pfeiffer, Osijek 3 2671

Perfekte selbständige **Köchin** wird von Gutsbesitzersfamilie bei Osijek (Slawonien) zu sofortigem Eintritte gesucht. 2000 K. monatlich. Angebote an E. Pfeiffer, Osijek 3. 2668

Lehrmädchen, 14 bis 15 Jahre, zum Schuhoberteilherrichten sucht Gregorc, Maribor, Pod mostom. 2708

Handelsangestellter wird aufgenommen und besser bezahlt mit vollständ. Verpflegung bei Karl Kullerer, Völkermarkt, Kärnten. Guter Warenkenner in Spezerei und Manufaktur, tüchtiger Verkäufer, slowenisch und deutsch, schöne Handschrift und perfekter Stenotypist. Nur verläßliche tüchtige Bewerber mögen sich melden mit Lichtbild. 2730

Herrschaftskoch für Schloßhaushalt gesucht. Genaueste Angaben an Graf Chorinsky, Gut Radgona. 2715

Kellnerlehrjunge wird aufgenommen. Hotel Halbwidl. 2767

Privatstubenmädchen, welches auch nähen kann, wird aufgenommen. Hotel Halbwidl in Maribor. 2765

Gefunden-Verloren

Verloren wurde ledernes **Handtäschchen** mit Monogramm „F. H." Inhalt Geldtäschchen und Schlüsselbund. Finder wird gebeten wenigstens die Schlüssel anonym bei Firma A. Hobacher Aleksandrova cesta 11 abzugeben. 2718

Korrespondenz

Eine 34jährige schuldlos geschiedene **Frau** mit schönen Möbeln und Wäsche und einem kleinen Besitz im Ausland, wünscht weg. Mangel an Bekanntschaft mit einem Lohnangestellten sich zu verehelichen. Unter „Brave Hausfrau 1838" an die Verw. 2769

Jener Herr **Ausländer**, der an Inserat „Dilinguier" schrieb (11. III.) um Rücksendung der Briefe ersuchte, wird freundlichst geb. Antwort baldigst. Hauptpostl. beheben. 2703

Benzin
steuerfrei gegen Bezugsbewilligung erhältlich bei
J. Mahorko,
Gesellschaft m. b. H.
Zentrale: Maribor.
Telefon 153. 2478

Buschenschank Jerič
Počehova - Lajtersberg
offen. 2484

Uebersiedlungsanzeige.
Gebe hiermit bekannt, daß ich mein Landesproduktengeschäft von der Koroška c. 13 in die Koroška cesta 21 verlegt habe.
2704 T. Braun.

Ziegel, Zement, Heu, Stroh, Hafer, Mais etc.
stets zu haben bei:
ANDREJ OSET, MARIBOR
Aleksandrova cesta Nr. 57.
Telephon 88. 2722

Automobile
2741
nur fabriksneu, komplett, neu bereift, und zwar:
2 Stück Austro-Daimler 17/60 PS, 6 Zylinder, 2 St. Puch-Alpenwagen, Type XII, 20 PS, sehr schöne Tourenwagen, erstklassige Motore neuester Konstruktion, mit Bosch-Licht- und Starter, Bosch-Stern, ferner 1 niederbordiger Lasten-Rollwagen 1 1/2 Tonnen, speziell für Fabriksbetriebe. Anzufragen beim Vertreter
Aug. Stoinschegg, Rogaška Slatina.

Holz-, Blech- und Metall-Bearbeitungs - Maschinen und Werkzeuge

sowie: **Transmissionen, Motoren, Dreschmaschinen** und **Pflüge** ständig auf Lager

Karl Jetzbacher, Akt.-Ges.

Vlaska ulica 25. **Zagreb.** Telephon 4-90.

Generalvertretung der Zimmermann-Werke in Chemnitz, A.-B.-C. - Motoren - Gesellschaft in Wien - Gunkramsdorf, Artur Hause & Co., Schweißanlagen. 8505

Maschinschreibstube H. Kovač

Maribor, Krekova ulica 6.

Für den Parteienverkehr von 8 bis 12 Uhr und von 18 bis 20 Uhr geöffnet. 2558

Reisender, der bei Juweliere und Uhrmacher gut eingeführt ist, so auch ein **Korrespondent** (oder Korrespondentin) der Stenographie, der kroatischen und deutschen selbständigen Korrespondenz mächtig, mit buchhalterischen Kenntnissen wolle Eilofferte senden an **„Metallor" Linden & Werner, Zemun.** 2679

A. Dular Ljubljana, Dunajska cesta 65

Spezialgeschäft, große reiche Auswahl in Herren- und Damenstoffen

und Kommissionsniederlage der Firma Stiaßny & Schlesinger in Brno

empfiehlt sich allen P. T. Kaufleuten zum Einkaufe.

Nur en gros! 2572 Nur en gros

---

ist eine Vertrauenssache, weil Sie beim Kauf niemals wissen, inwiefern der Preis durch bald erforderliche Reparaturen enorm erhöht wird. 10107

Sie schützen sich nur dann vor Verlusten, wenn sie Garantie für die volle Betriebstüchtigkeit des Werkes haben. Die Firma Suttner als jugoslawische Niederlassung der eigenen Schweizer Uhrenfabrik hat stets ein großes Lager nur erstklassiger Uhren in jeder Preisliste! Allen voran die Marke „IKO"! Die Schweizer Fabrik haftet Ihnen für die Güte des Werkes! Verlangen Sie die reich illustrierte Preisliste. Senden Sie für diese bloß 2 Dinar für Postporto an das:

Uhrenversandhaus

H. Suttner, Ljubljana Nr. 703

Slowenien.

Schwere Arbeits-, Wagen- u. Kalesch-Pferde besorgt billigst 2079

JULIO HOFFMANN

TELEPHON 31 CAKOVEC JUGOSLAVIJA

Kaufe ständig 1- bis 3-jährige schwere Hengsten.

Chile-Salpeter

Thomasmehl, Kalisalze, Kainit, Knochen- und Erz-Superphosphate, ferner **Kupfervitriol und Schwefel,** haben fortwährend am Lager

Tonejc & Rozman, Maribor

Aleksandrova cesta 35 126

Wanzen, Russen Mäuse, Ratten

Erzeugung und Versand erprobter radikal wirkend. Vertilgungsmittel für welche täglich Dankbriefe einlaufen! Gegen **Haus- u. Feld-Mäuse** K. 28.—, Gegen **Ratten** K. 28.—, Salbe gegen **Menschenläuse** K. 10.—, Salbe gegen **Viehläuse** K. 10.— u. **Feldmäuse** K. 10.— gegen **Russen** und **Schwaben** extrastarke Sorte K. 30.— extrast. **Wanzentinktur** K. 28 **Mottentilger** 10 und 20 K **Insektenpulver** 10 und 20 K **Pulver** gegen Kleider u. Wäschläuse K. 10.— und K 20.— **Pulver** g. Geflügellläuse K. 10.— und 20, gegen **Ameisen** K. 10. Wiederverkäufern Rabatt.

— Versand per Nachnahme —

Export-Unternehmung M. Jäger, Petrinjska 3, Zagreb 35 (Kroatien).

Verkauf bei: **Medic, Rakovec u. Jenki** 8

Aufruf!

Von dem gemütlichen und heiterem Zitherkonzert-Abend, wird die Leitererin und Sängerin desse ben höflichst ersucht ihre Adresse, oder vielleicht womöglich wieder ein Konzert zu geben. Unter der Adresse „Frühling im Mai" an die Verwaltung. 2250

ASTRA

DIONIČARSKO DRUŠTVO U ZAGREBU

PRERADOVIĆEVA 2

Telefon No. 23 88

Tel.-Adr.: „ASTRA"

Wichtig für Industrielle und Landwirte

Verlangen Sie Informationen und Preislisten.

Grosse Ersparnis

BENCIN

ohne Entrichtung der Monopol-Taxe,

ab unser Freilager

für Benzin in Vrapče bei Zagreb.

Ia. dopp. raf. Petroleum

Gasöl,

sämtliche Mineral- und Zylinder-Oele

amerikanischer Provenienz,

Auto-Oele, 2245 **Tovotfette**

und Paraffin

zu den günstigsten Tagespreisen

Echte plombierte Szegediner

Paprika

in Säcken von 5, 10, 20 u. 50 kg. bei 6441

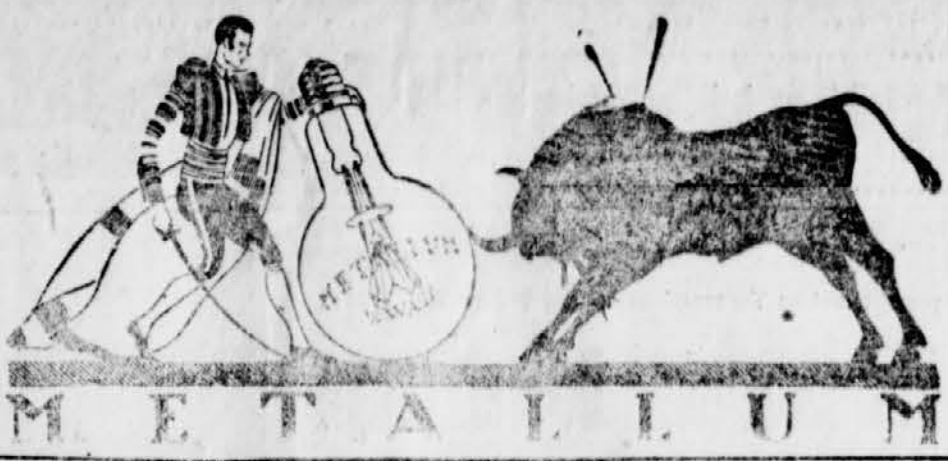
Emil Vesić, Subotica

Stosova ulica 3

Ständig großes Lager

Wenn Sie dauerhafte Handschuhe und Strümpfe haben wollen, so kaufen Sie im allen Spezial-Geschäfte **Fr. Podgoršek** Slovenska ulica 10.

Solide Preise. 2434



2332

„KERAMIJA"

J. Penić, Zagreb, Preradovićeva 9.

Telegrammadresse: „KERAMIJA", Zagreb. Telephon Interurban No. 17—98. Musterlager: Preradovićeva ul. 9.

Tafeln für Wandverkleidungen. Rohren aus Steinmaterial, Keramitplatten, Kachelofen, Ofentüren, Sparherde, Chamotte.

Preislisten und Kostenvoranschläge stehen zur Verfügung.

SCHLACHTVIEH

Schweine, Kälber, Schafe etc. übernimmt unter sehr günstigen Bedingungen in Kommission die Firma

J. SUCHARDA, Grosschlächterei

PRAG - KARLIN

Eigene Kühlwaggons zur Disposition. 2502

Prima Kronen-Korke 2606

liefert

Jugoslavenska Crown Kork Tvornica d. d. Sušak.

Bienenzüchter

Sämmtliche Bienenwirtschaftliche Maschinen, Gussformen, Geräte und Kunstwaben erzeugt und liefert in anerkannten bester Beschaffenheit:—

Ludwig Ritzmann

Novisad b/D 118. —

Holzmöbel
Eisenmöbel
Büromöbel
Tapezierermöbel
Bettwaren
Teppiche 112
Vorhänge
Möbelstoffe
Bettfedern

staunend billig

Möbel- u. Teppichhaus

Karl Preis

Maribor, Gosposka ulica 20, Birchanhaus

Freie Besichtigung!
Kein Kaufzwang!
Preislisten gratis!

Daimler Auto 2522

35. HP., general repariert, viersitzig, sehr sparsam im Betrieb, komplett ausgerüstet, Bosch-Beleuchtung, Ersatz-Drahtspeichenrad, gute Pneumatik ist sofort billigst zu verkaufen.

Mechaniker MORITZ DADIEU,

Autowerkstätte, MARIBOR, Vetrinjska ulica 18.

Schönes Haus in Radkersburg mit drei Zimmern, schöner Küche, Speisekammer, drei Schweineställe, einen Stall und zwei Gemüsegärten zu verkaufen. Dortselbst ist ein Motorrad abzugeben. Ernste Käufer mögen ihre Anfragen an **Franz Schönwetter,** Radkersburg, Murgasse richten.

2487

Isolierplatten	Ruberoid
Isoliermasse	Dachpappe
Ceresit und Watproof	Holzzement (Teerpech)
Portlandzement	Dachlack
Gebrannten Kalk	Teer- u. Karbolineum
Mauer- und Dachziegel	Natur- u. Kunstasphalt
Alabastergips	Bitumen (Asphaltkitt)

und andere Baumaterialien offeriert

Ljubljanska komercijalna družba

Ljubljana, Bleiweisova cesta 18

Uebernahme von Asphaltierungs- und Steinholz-(Xylolith-) Arbeiten. 2554

Neue AEG-Motore zu verkaufen:

Drehstrommotor für	4 PS	220/380 Volt,	Dinar	7500·—
„ „	3 PS	220/380 „	„	6500·—
„ „	2 PS	220/380 „	„	5000·—
„ „	1/2 PS	220/380 „	„	2500·—

mit Riemenscheibe, Spannschienen und Anlasser. — Auf Lager sind alle übrigen Sorten Motore und Dynamos, Elektromaterial zu den billigsten Preisen bei 2382

Karol Florjančič, Celje, Telephon Nr. 74.

Haus mit Holz-, Kohlen-, Kalk- und Zementgeschäft 2653 wegen Übersiedlung preiswert zu verkaufen. Anfragen **Grgić, Koroška cesta 49.**

Vorzüglichstes Heil- u. Tafelwasser **ST. ROSALIENBRUNNEN** Gabernik, Podplat

Vertretungen: Alexandrien, Beograd, Cuxhaven, Celje, Kairo, Maribor, New-York, Novisad, Zagreb. 1448

Wir liefern

prompt und zu Tagespreisen ab Lager Zagreb. 2713

Alle Maschinen u. Werkzeuge

für Tischler, Möbelfabriken, Wagner und Sägewerk, für Schlosser, Mechaniker und Reparaturwerkstätten, für Spengler, Blech- und Metallwarenfabriken.

Reichhaltiges Lager in Transmissionen, Rohöl- und Benzinmoteren, sowie Schweißanlagen und Lagermetall.

Werkzeug- und Maschinen-Akt.-Ges.

Karl Jetzbacher, Zagreb, Vlaška ul. 25

Gasthaus „Zu den 3 Teichen".

Jeden Sonntag 2751

Salonkonzert. Beginn 15 Uhr nachmittags.

Buschenschank PICHLER

Dunajski jarek 175 (Wienergraben). 2746

Gewürz-Traminer zu K 32·—, Ia. Apfelmost K 12·—

Einfuhr! Ausfuhr!

DRAVOGRAD

Expositur PREVALJE

Komauer & Ornik

Internation. Transporte, gewissenhafte Bedienung, mäßige Preise.

Ein echter, schöner

Perser-Teppich

4×4, und ein antikes Bild zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter „Utak" an die Verw. d. Bl. 2739

Speisezimmer-Möbel

Eiche, dunkelbraun, bestehend aus Kredenz, Pfeilerkassen, Ausziehtisch mit 6 Sesseln, Viktoriadivan mit Spiegel, zum Preise von 12.500 D. franko Maribor abzugeben Kupferfabrik Slovenska Bistrica. 2740

Ein Bautischler

für dauernde Akkordarbeit, sowie zwei Lehrjungen, welche ihm beigegeben werden, gegen Bezahlung — Wochenlohn — per sofort gesucht. Anzufragen bei Göttlich, Koroška cesta 128. 2753

50.000 Mauerziegel

im Zentrum der Stadt Maribor, greifbar sofort, abzugeben. Anzufragen bei Göttlich, Koroška cesta 128. 2754

Gelegenheitskauf!

Eckzinshaus in der der nächsten Umgebung von Graz, Steinsliegen, Gasthaus samt Konzession, einger chtetes Gast-, sowie zwei Extrazimmer und Inventar, beziehbare Wohnung samt allen Nebenräumlichkeiten. Derzeit 17 Parteien. Preis 250.000 Din. Zuschriften unter „Selbstverkäufer" an die Verwaltung des Blattes. 2761

Zu kaufen wird gesucht ein

Lokomobil

mit 90—120 Pferde-Kräften, stabil oder halbstabil. Allfällige Angebote mit Bezeichnung der Type, des Erzeugungsjahres und der bisherigen Verwendung sind zu richten an: Industrijalni Odio Prve Hrvatske Stedionice, Zagreb, 2857

Günstige Kapitalsanlage. 2782

Herrliches, 3 Stock hohes Eckhaus mit 5 Geschäften im Zentrum der der Stadt Graz, in einer der belebtesten Straßen, wegen Auswanderung des Eigentümers sogleich zu verkaufen. — Verkaufsbedingungen gibt der Eigentümer nur an unmittelbare Käufer bekannt. Hanns Lulienberger, Kaufmann, Graz, Brockmanngasse 108, p.r.

Bremen-New York

Direkte Verbindung durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer. Unübertroffen an Bequemlichkeit, Sauberkeit und vorzüglicher Verpflegung. Schnelle und sichere Schiffe. 1188

„George Washington" „America"
„President Roosevelt" „President Harding"

Verlangen Sie nähere Auskunft und Sagelliste Nr. 220

Vorteilhafte Gelegenheit für Güterbeförderung.

UNITED STATES LINES

Generalvertretung für Jugoslawien:
Beograd, Palata Beogradske Zadruge. Filiale: Zadružne Zveze v Ljubljani

Photo-Atelier Makart

Während des Umbaues Barvarska ul. 6. Aufnahmen täglich bis 6 Uhr abends.

Nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten Eingang wieder **Gosposka ul. 27** mit vergrößerten Ausstellungsräumen u. neuen Bildern

Erstklassige Holz-Bearbeitungsmaschinen

prompt lieferbar ab Lager GRAZ

Kleinbandsägen, Bandsägen, Komb. Abricht- und Dicktenkobelmaschine, Autom. Hobelmesserschleifmaschine, Universal-Wagner-Radmaschine, Brennholz-Spaltmaschine, Hochleistungs-Pendelsäge. Präzis. Kreissägelagerungen, Autom. Bandsägefeilmaschinen, Bandsägen, Lötapparate, sowie sämtliche Werkzeuge zur mechan. Holzbearbeitung bei

Donner & Langgruber

Graz, Mariahilferstraße 12, Stmk.

Telephon 458 2783 Telephon 458

Gestohlen wurde:

ein Waffen-Herrenfahrrad mit extrahohen Rahmen, großen Sattel, neuen Prima-Pneumatik, Torpedo-Freilauf, aufwärts gebogener Lenkstange, im allgemeinen aber ein äußerst auffallendes Fahrrad.

Nachdem mich der Verlust des Rades in meinem geschäftlichen Betriebe sehr behindert und ich bei den gegenwärtigen Verhältnissen außerstande bin, mir wieder ein solches, für mich unentbehrliches Spezial-Fahr ad zu beschaffen, bitte ich alle jene, die über diesen äußerst frechen Diebstahl irgend welche zweckdienliche Mitteilungen geben können, selbe der Gendarmerie, Polizei oder direkt beim Verlustträger Moriz Dadieu, Mechaniker, Maribor, Betrinjska ulica 18, gegen gute Belohnung bekannt zu machen. 2623

Werkstättenlokal

in Maribor oder nächster Umgebung, mindestens 250 Quadratmeter Belegraum, zu pachten oder zu kaufen gesucht. Elektrische Kraft und Wasserleitung Bedingung. Offerte unter "Sid" an die Verw. d. Blattes. 2786

Edel-Paprika

in plombierten Säcken von 5 kg aufwärts empfiehlt billigst J. ROY, Glavni trg 3. 2775

Vorzügliche Speise- wie auch Futterkartoffel

2742 werden billigst von fünfzig Kilo aufwärts abgegeben. Gregorčičeva ul. 20, I. St.

Biberschwanzdachziegel

und **Mauerziegel**

hat abzugeben

Ringoffen-Ziegelei Radvanje,

Ubald Nassimbeni

Stadtbaumeister in Maribor, Vrtna ulica Nr. 12. 2469

Drei Paar Pferde

mittelschwer, höchstens 15½ Faust hoch für Bergfuhrwerk kauft Emil Knoll, Minska ul. 29. 2677

Kinderfräulein

tüchtig und brav mit spezieller Kenntnis der Säuglingspflege ab 15. April zu einjährigem Kind u. Neugeborenen gesucht Dauernden Posten. Anträge mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen baldigst senden an: Badedirektor Sajetović, Lipik, Slavonien. 2716

Neu eingelangt!

Für Herren: Neuheiten in englischen und tschechischen Stoffen für Frühjahr und Sommer. — **Für Damen:** Das Allerneueste der Saison in verschiedensten Mode-Stoffen. — — Am Lager: Musseline, Gabardene Flausche Couvercoat in allen Farben.

Zur Besichtigung ladet höflichst ein

Josip Karničnik, Gosposka ulica. 2657

2 Waggon Maschanzker

Kissentafelware offeriert äußerst

Obstgroßhandlung Ivan Göttlich,

Koroška cesta 128. 7261

Chefredakteur Heinrich Haas. — Verantwortlicher Redakteur Alois Sigl. — Druck und Verlag: Mariborska tiskarna d. d.